



Dahlienköniginnen, regionale Hoheiten und
Dahlienprinzessinnen im Köstritzer Park

Liebe Bad Köstritzer,

Sie haben am ersten Sonntag des Monats Ihre Stimme an den Wahlurnen unserer Stadt abgegeben, mit dem Ergebnis einer noch komplizierteren Sitzverteilung im Thüringer Landtag als die der Minderheitsregierung aus vorhergehende Legislatur. Mehrere Unvereinbarkeitsbeschlüsse beeinflussen die beginnenden Gespräche für stabile Mehrheitsbildungen zur Findung einer handlungsfähigen Landesregierung. Aber so ist es nun mal in einer Demokratie. Man muss miteinander reden, nach Gemeinsamkeiten suchen und auch unter formal verschiedenen politischen Ansichten einen Kompromiss finden – für uns. Wir Thüringer sind es leid, bevormundet zu werden. Aber was hat unser beschauliches Land in der Mitte der Republik mit Entscheidungen in Berlin zu tun? Nicht viel. Hatten wir hier eine so schlechte Landesregierung? Ich kann diese Fragen nicht so einfach beantworten.

Leider wird wie so oft in der Politik mit den Ängsten der Menschen gespielt. Eine verfehlte Asylpolitik mit unkontrollierten Migrationsströmen, der Ukrainekrieg, die Fehler im Umgang mit Corona sind alle nicht von der Hand zu weisende Gründe, warum bei dieser Wahl ein Achtungszeichen gesetzt wurde. Wir werden in den nächsten Wochen eine schwierige Regierungsbildung erleben. Lassen sie uns mit Spannung auf eine Lösung warten. Was wir in Thüringen brauchen, ist eine Regierung, die weniger zerredet, sondern einfach macht, was dem Thüringer Bürger zu Gute kommt und somit unserem schönen Bundesland den Platz zuweist, den es verdient hat. Ein grünes Herz in der Mitte unserer Republik.

Ein für unsere Heimatstadt wichtiger Beschluss wurde in der 2. Stadtratssitzung gefasst. Wir haben, zwar verspätet, aber aus eigener Kraft heraus, einen ausgeglichenen Haushalt für das Jahr 2024 aufstellen können. Somit ist nach erfolgter Genehmigung durch den Landkreis der Weg für Investitionen frei und die Handlungsfähigkeit der Verwaltung ist gegeben.

Trotzdem sind keine großen Sprünge möglich. Wir müssen mit Bedacht auch zukünftig jeden Euro zweimal umdrehen, um eine stabile Haushaltslage zu behalten. Sie als Bürger unserer Stadt verstehen das, wenn aus finanziellen Gründen nicht alles gleich und sofort erledigt werden kann. Der Stadtrat, die Verwaltung und ich sind bestrebt, alles Mögliche zum Wohle unserer Bürger auf den Weg zu bringen. Manchmal bedarf es etwas mehr Zeit und Geduld, sowie das Hoffen auf bessere Zeiten, die kommen werden.

Das 46. Dahlienfest vom 6. bis 8. September war wieder mal ein voller Erfolg. Bei hochsommerlichen Temperaturen, manchen etwas zu heiß, aber ohne Regen. Was die Natur am Montag direkt nachholen konnte.

Meinen herzlichen Dank an dieser Stelle, an alle Akteure die bei der Vorbereitung und Durchführung unseres größten Festes im Jahr beteiligt waren. Den Mitarbeiter des städtischen Bauhofes und der Verwaltung, die unsere Stadt in ein gutes Licht setzten und für eine gute Außenwirkung gesorgt haben, gilt mein besonderer Dank.

Unser traditionelles Dahlienfest ist etwas Besonderes. Es ist ein Fest ohne Eintritt und größtenteils aus städtischen Mitteln finanziert. Um so dankbarer können wir sein, dass wir von unseren Köstritzer Betrieben großzügig unterstützt werden. Die Köstritzer Schwarzbierbrauerei mit der Öffnung ihrer versteckten historischen Schätze zum Tag des offenen Denkmals oder das Chemiewerk, das mit einer großen Spende unsere Veranstaltung fördert.

Gerne sind wir für neue Ideen offen, bringen Sie sich ein und helfen Sie uns auch im nächsten Jahr unvergessene Eindrücke zum dann 47. Dahlienfest mitzunehmen.

Ihr Bürgermeister Oliver Voigt



Impressionen vom 46. Bad Köstritzer Dahlienfest 6. bis 8. September 2024



Foto: Floralys47 | Pixabay.de



Hochsommerliches 46. Bad Köstritzer Dahlienfest

Das 46. Bad Köstritzer Dahlienfest fand bei hochsommerlichem Wetter unter dem Motto „so wie immer, auf dem Markt“ vom 6. bis 8. September 2024 statt.

Am Freitagabend öffnete die Ausstellung „Mexikanische Dahlienvielfalt“ in der kleinen Galerie GUCKE unter Anwesenheit von zwei Vertretern der Stadt Huamantla, die nach der Lateinamerika-Konferenz in Köln gemeinsam mit Bürgermeister Oliver Voigt und Koordinator Andreas Hartmann nach Bad Köstritz reisten. In der Ausstellung sind etwa 100 Fotos zum Partnerschaftsprojekt Bad Köstritz – Huamantla zu sehen.

Am Samstagmittag erfolgten der traditionelle Bierfassansthich und die Inthronisation der Dahlienkönigin Elisabeth, die ihre zweite Amtsperiode antrat. Eine Besonderheit des diesjährigen Dahlienfestes war es, dass sich nach der Eröffnung am Samstag ehemalige Dahlienköniginnen und aktuelle Hoheiten aus der Region dem Publikum präsentierten. Auch junge Dahlienprinzessinnen probierten erstmals ihre Schärpe.

Die Händlerstraße war in diesem Jahr erstmals überwiegend regionalen Anbietern vorbehalten. So konnte ein sehr breites Angebot von verschiedenen Handwerkern, Künstlern, Manufakturen, Tourismusverbänden, Partnerstädten und der Stadtverwaltung den Gästen präsentiert werden. Auch der Köstritzer Unternehmerverein zeigte sich mit seinen Handwerksbetrieben in der Heinrich-Schütz-Straße und bot Fachberatungen in den einzelnen Gewerken an. Dahlienkönigin Elisabeth begrüßte am Samstagmorgen alle Händler mit einer Dahlie.

Der Kunst- und Kulturverein veranstaltete für seine Besucher im Garten des Haus des Gastes ein kleines Programm.

Die Köstritzer Brauerei bereicherte am Sonntag das Dahlienfest mit freiem Eintritt zum Tag des offenen Denkmals im historischen Maschinenhaus und Sudhaus.

Das Dahlienfest 2024 war wieder ein großes Familienfest mit musikalischen und künstlerischen Angeboten für Jung und Alt. Der seit über 150 Jahren bestehende Traditions-Gartenbaubetrieb Paul Panzer hieß seine Gäste im Dahlien-Café willkommen und präsentierte auf seiner Freiland-Dahlienschau über 300 blühende Sorten.

Am Sonntagnachmittag wurde die schönste Dahlie durch Dahlienkönigin Elisabeth und dem Gartenbaubetrieb „Paul Panzer“ gekürt. Dem Publikum gefiel in diesem Jahr die „Plochart Tutti Frutti“ am besten, gefolgt von „egapark Erfurt“ und „Hapet Red Jack“. In Würdigung seines Engagements für den Thüringer Gartenbau erhielt MDR-Moderator Jens Haentzschel eine auf seinen Namen getaufte tieforange bis bronzefarbene Hirschgeweih-Dahlie, gezüchtet von Heinz Panzer.

Der Auftritt des Stargastes Michael Hirte und Hubschrauberrundflüge rundeten das 46. Bad Köstritzer Dahlienfest ab.

A.H.



Moderators Jens Haentzschel getauft.

Seit über 20 Jahren arbeitet Jens Haentzschel als freier Autor für die renommierte Gartensendung im MDR Fernsehen und beschäftigt sich intensiv mit Themen rund um den Gartenbau und das Gärtnern. Neben Filmbeiträgen moderiert er seit 2016 regelmäßig das Erfolgsformat im MDR Fernsehen, das im Jahr 2000 erstmals ausgestrahlt wurde. Darüber hinaus schreibt er regelmäßig für die Frankfurter Allgemeine Sonntagszeitung sowie die GartenPraxis und engagiert er sich im Kuratorium des Deutschen Gartenbaumuseums Erfurt. „Die Taufe einer Pflanze ist natürlich eine ganz besondere Würdigung. Dass es eine Dahlie aus einem Thüringer Traditionsunternehmen ist, unterstreicht die enge Verbindung zwischen dem heimischen Gartenbau und meinem Engagement als Journalist für gärtnerische Themen“, sagt Jens Haentzschel. „Ich hoffe, dass diese schöne Dahlie das eine oder andere Herz von Dahlienfans erobern und viele Privatgärten verschönern wird.“

Die Idee, eine Dahlie nach Jens Haentzschel zu benennen, entstand im Frühjahr im Rahmen des Spezialmarktes „du + dein garten“ im Erfurter egapark. „Jens Haentzschel ist ein gut vernetzter Vermittler zwischen seinem Publikum und seinen Lesern und der innovativen Tätigkeit von uns Gärtnerinnen und Gärtnern. Mit seinen Geschichten über den Gartenbau macht er unsere Arbeit sichtbarer und würdigt unsere Leidenschaft für Pflanzen“, sagt Dirk Panzer. „Mit einer prächtigen Hirschgeweihdahlie mit einer leicht bronzenen bis orangenen Farbe haben wir eine besondere Dahlie ausgesucht.“



Dahlientaufe von „Jens Haentzschel“ auf dem Bad Köstritzer Dahlienfest

v. l. Wolfgang Ritschel – Mentor des Dahlienarchivs Bad Köstritz, Robby Mörré – MDR-Moderator, Jens Haentzschel – Journalist und MDR-Garten-Moderator, Dirk (verdeckt) und Katrin Panzer – Inhaber des Dahlienzuchtbetriebs „Gartenbau Paul Panzer“, Jürgen Meister – legendärer Gärtner im egapark-Erfurt, Elisabeth Panzer – II. Dahlienkönigin von Bad Köstritz 2023 –2025

Ehrung für MDR-Garten-Moderator

Neue Dahliensorte aus Bad Köstritz trägt den Namen „Jens Haentzschel“

Sie erinnern an den Geraer Maler „Otto Dix“, an den Landschafts- und Gartenarchitekten „Reinhold Lingner“, der den egapark geplant und entworfen hat oder an den großherzoglichen sächsischen Garteninspektor „Conrad Sckell“, der im berühmten Belvedere bei Weimar seine Spuren hinterlassen hat.

Wolfgang Ritschel vom Dahlien-Zentrum Bad Köstritz weist auf die lange Tradition und enge Verbindung der Stadt mit den Dahlien. „Eine Taufe ist immer etwas besonders, weil wir damit zeigen können, dass die Dahlien nicht nur durch ihre Historie lebt. Bad Köstritz gilt als Ursprung der deutschen Dahlienzucht. Wir erleben die Vielfalt der Dahlien in der Stadt auch in der Gegenwart und sie gehören zu den Pflanzen, die im Kontext von klimatischen Veränderungen eine Zukunft haben. Mit jeder Neuzüchtung samt Taufe gibt es eine neue Geschichte zu erzählen.“ Seit 2024 ist die „Dahlientradiation im Mittleren Elstertal“ Teil des immateriellen Kulturerbes der UNESCO des Landes Thüringen.

Die Hirschgeweihdahlie ‚Jens Haentzschel‘ fasziniert durch ein elegantes Farbspiel, das einen angenehmen Kontrast zu den grünen Blättern bildet. Die blütenreiche und robuste Sorte zeichnet sich durch starke Stiele aus, weshalb sie sich auch gut als Schnittblume eignet.

Die bis zu 140 cm hohe Sorte bietet mehrere Wochen lang Dutzende von Blüten mit einem Durchmesser von etwa 18 cm. Die heutigen Köstritzer Neuzüchtungen gehen weitgehend auf den berühmten Dahlienzüchter Heinz Panzer zurück, der seit den 1990er-Jahren über 40 Neuzüchtungen kreiert hat und noch heute regelmäßig Dahliensämlinge sichtet. Der Gartenbaubetrieb „Paul Panzer“ besteht seit über 150 Jahren und zählt zu einem der renommiertesten Dahlienbetrieben der Welt.

Der Gartenbaubetrieb Paul Panzer, aus dem die Züchtung stammt, ist der letzte bestehende Dahlienzüchtungsbetrieb in Thüringen und besteht seit 1872. Er wird momentan in fünfter Generation von Katrin und Dirk Panzer geleitet, die Züchtung stammt von Seniorchef Heinz Panzer, welcher für seine Dahlien mit Preisen im In- und Ausland geehrt wurde, unter anderem mit dem Bundesehrenpreis des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft für sein züchterisches Lebenswerk auf der BUGA in Erfurt 2021.

Pressemitteilung vom 8. September 2024

(Fotos: Gärtnerei Panzer)

Dahlienfest in der Gärtnerei Panzer

Auch in der Gärtnerei Paul Panzer wurde das Köstritzer Dahlienfest in diesem Jahr wieder tatkräftig gefeiert. Das mit über 300 verschiedenen Sorten bepflanzte und blühende Dahlienschaubeet in der Gärtnerei lockte viele Blumenliebhaber aus nah und fern an, welche ihre schönste Dahlie wählen oder direkt ihre Lieblingsarten fürs kommende Jahr bestellen konnten.



Im Dahliencafé wurde selbstgebackener Kuchen angeboten und zum ersten Mal bot zu diesem Fest auch die Bäckerei Biobackwerk aus Gera ihre handgefertigten Köstlichkeiten als Suppe und Backwerk an. Weiterhin hatte es eine tolle Spendenaktion für den Erhalt des Köstritzer Dahlienbogens in petto: Knusprig leckere Brötchen

in Dahlienform wurden angeboten für einen symbolischen Obolus, um mit dem Erlös neue Knollen für das kommende Jahr mitzufinanzieren.

Auch die amtierende Dahlienkönigin Elisabeth Panzer stammt aus der Köstritzer Gartenbaufamilie. Der seit 1872 bestehende, mittlerweile letzte Thüringer Dahlienbetrieb wird von ihren Eltern Dirk und Katrin Panzer in fünfter Generation geführt. Elisabeth II. flanierte, mit ihrem Dahlienstrauß und eingeladenen Hoheiten aus nah und fern, auch ein paar Mal über das Gärtnergelände und begrüßte alle Gäste, so auch die mexikanische Delegation aus unserer Partnerstadt Huamantla. Die junge Gartenbaustudentin vertritt in Köstritz' schönstem Ehrenamt die lebendige Köstritzer Dahlientradiation, welche Anfang des Jahres sogar zum immateriellen Thüringer Kulturerbe der UNESCO erklärt wurde, für ein weiteres Jahr und freut sich auf all ihre Aufgaben.

Eine Versteigerung für den guten Zweck

Helfen Sie mit, den Köstritzer Dahlienbogen zu erhalten! In diesem Jahr ist noch ein weiteres Dahlienevent in Köstritz geplant: Im Oktober wird der Köstritzer Unternehmerverein, gemeinsam mit der Gärtnerei Paul Panzer, die von den Gärtnern ausgegrabenen Dahlienknollen live am Köstritzer Dahlienbogen versteigern – und das für einen guten Zweck! Der Erlös dieser Versteigerung fließt direkt in den Erhalt des beeindruckenden Dahlienbogens für das kommende Jahr, damit dieses wunderschöne Symbol der Köstritzer Dahlienpracht auch in Zukunft erhalten bleibt. Seien Sie dabei und ergattern Sie Ihre Lieblingsknollen!

Wir laden alle herzlich ein, am **Samstag, dem 19. Oktober 2024, von 10 – 14 Uhr**, am Köstritzer Dahlienbogen im Schlosspark an dieser Aktion teilzunehmen. Es ist eine wunderbare Gelegenheit, nicht nur Ihren Garten mit herrlichen Dahlien zu verschönern, sondern gleichzeitig einen wichtigen Beitrag zur Erhaltung unserer floralen Tradition, die seit diesem Jahr nun auch immaterielles Kulturerbe des Landes Thüringen ist, zu leisten. Wir freuen uns auf Ihre Unterstützung! Es wird darum gebeten, eigene Tüten oder Kisten zum Verstauen für die Knollen mitzubringen. Die Gartenbauingenieurin Katrin Panzer und ihr Team werden vor Ort anwesend sein und Fachfragen zum Thema Dahlien beantworten.

Gärtnerei Paul Panzer

(Foto: Gärtnerei Panzer)

Dahlienfest im Heinrich-Schütz-Haus

Zum Dahlienfest gibt es traditionell auch Tage der offenen Tür im Geburtshaus von Heinrich Schütz. Die Türen stehen weit offen und in diesem Jahr haben viele Gäste die Kühle des Hauses – zumindest im Erdgeschoss – genossen. Eine „Viertelstunde für ein Exponat“ hieß es zu jeder vollen Stunde. Mal haben wir da über unseren Hausherren erzählt, mal ein Exponat vorgestellt oder viele Fragen zu den unterschiedlichsten Dingen beantwortet. Die vielen Kinderlieder in der Sonderausstellung zum 150. Todestag von August Heinrich Hoffmann von Fallersleben hatten es vielen Gästen angetan. Der eine Besucher erkannte sein Bilderbuch wieder, die nächste Besucherin war erstaunt, wie viele Lieder von dem Dichter unserer Nationalhymne stammen! Aus der Geschichte und dem Werdegang des Museums etwas zu erfahren, war anderen Besuchern wichtig. Es war ein ständiges Kommen und Gehen im Hause. Der Museumflohmarkt ließ viele im Foyer verweilen und für sich selbst, für Kinder und Enkelkinder einen „Floh“ mitnehmen. Vielen Dank für alle Spenden, die dem Verein zu Gute kommen! Schon am Vormittag luden die Glocken zum Openair-Gottesdienst an den Dahlienbogen zu Füßen der Kirche ein. ▶

Bei schönstem Wetter, einer trockenen Wiese und (noch!) angenehmen Temperaturen feierten wir gemeinsam Gottesdienst und segneten die Schulanfänger und auch alle anderen Schulkinder ein. Rabe Corax und Gemeindepädagogin Annett Beier sorgten für gute Laune. Wenn Annett Beier den kleinen Kerl auf ihrer Hand zum Leben erweckt und er seine „treudoof-liebevollen“ Kommentare und Fragen von sich gibt, liegt den beiden jeder zu Füßen.



Pfarrer Magirus sprach über die BarmHERZigkeit und jeder konnte ein Herz mit seinen Erfahrungen beschriften, die dann einen Baum zierten. Die „Zuckertütenleiter“ erfreute Schulanfänger und Schüler gleichermaßen. Für den guten Ton sorgten die Blechbläser und Köstritzer Flötenkinder, die sowohl eine Schulanfängerin als auch Mutter und Schwester eines Erstklässlers in ihren Reihen hatten. Vielen Dank allen, die mitgeholfen haben, das Dahlienfest für unsere Gäste zu einem unvergesslichen Erlebnis zu machen!

Dankeschön an das DRK



Am vergangenen Wochenende hatte der DRK Ortsverband Bad Köstritz seinen ersten großen Arbeitseinsatz bei der Absicherung des 46. Dahlienfestes!

Mit der tatkräftigen Unterstützung und Anleitung des erfahrenen DRK Ortsverbandes Münchenbernsdorf war es ein voller Erfolg. Eine tolle Zusammenarbeit, die zeigt, was man gemeinsam erreichen kann. Ein großes Dankeschön an alle Beteiligten und Unterstützer!

Haus des Gastes

Das 46. Dahlienfest ist nun auch Geschichte. Wir bedanken uns bei allen, die uns auch wieder unterstützt haben im Dahliengarten am Haus des Gastes. Besonderer Dank geht an unsere fleißigen Backfrauen. Diese standen uns, ohne groß zu fragen, zur Seite. Ohne ihren Einsatz könnten wir nicht immer so eine Vielfalt an selbstgebackenen Kuchen anbieten. „DANKE“.



Bedanken möchten wir uns auch bei unseren kleinen und großen Künstlern der Musikschule Fröhlich für ihre musikalische Unterhaltung und Toppelbruder Joe für seine musikalische Umrahmung. „DANKE“.



Auch das beliebte Kinderschminken kam wieder gut an. „DANKE“. Natürlich an unsere fleißigen Helfer, egal ob Vereinsmitglieder oder Freunde des Vereins, die sich um den Auf- und Abbau kümmerten und die Versorgungstrecke besetzten. „DANKE“. Dank gilt auch den Mitarbeitern des Bauhofes, die dafür sorgen, dass die Zelte auf- und abgebaut wurden sowie Tische und Biertischgarnituren vor Ort waren und so viele Kleinigkeiten tun, die man nicht sieht. „DANKE“.

Christine Böttcher

(Fotos: Christine Böttcher)

Informationen zur Globalen Nachhaltigkeit in Bad Köstritz

Zum 46. Dahlienfest informierte die Stadt Bad Köstritz über aktuelle Projekte in Zusammenhang mit der Globalen Nachhaltigkeit. Koordinator Andreas Hartmann zeigte den interessierten Gästen – unter Anwesenheit der mexikanischen Gäste, Isabel Aquino und Francisco Gutiérrez Lara – die Ergebnisse der sich mittlerweile sehr gut etablierte Städtepartnerschaft mit der mexikanischen Stadt Huamantla. Ergänzend dazu ist eine Ausstellung zum Thema „Mexikanische Dahlienvielfalt“ in der kleinen Galerie GUCKE zu sehen.

Während der Anfang September stattgefundenen Lateinamerika-Konferenz in Köln verständigten sich die Partner über ein neues Projekt, welches sich der Regenwassernutzung und -aufbereitung in der Stadt Huamantla widmet.



Das Thema FairTrade wurde in diesem Jahr durch Vertreter der Steuerungsgruppe Fairtrade-Town am Informationsstand der Stadtverwaltung publiziert. Am Beispiel von fairproduzierten Tee erfolgten

Informationen mit Plakaten und Flyern aus den Ländern des Globalen Südens. Bad Köstritz wurde zum Dahlienfest im Jahr 2023 als Fairtrade-Stadt ausgezeichnet und strebt mit einer Vielzahl von Initiativen den Weg zur Rezertifizierung im Jahr 2025 an.

Darüber hinaus wurden nachhaltige regionale Projekte, wie beispielsweise der Ausbau des digitalen Reiseführers präsentiert. Am beliebten Agenda-2030-Glücksrad konnte sich jeder Besucher probieren und sein Wissen in Sachen Nachhaltigkeit testen. Verstärkung am Stand bekam Andreas Hartmann von Eine-Welt-Haus Promotor Ulli Hoffmann aus Jena, dem Nachhaltigkeitsbeauftragten der Köstritzer Schwarzbierbrauerei, Christian Krätzel und den Mitarbeiterinnen der Verwaltung, Manuela Boigs und Philine Weeck-Meier. Selbst Bürgermeister Oliver Voigt ließ es sich nicht nehmen, die Gäste des Dahlienfestes über die Nachhaltigkeitsprojekte zu informieren.

Die Stadt Bad Köstritz bedankt sich bei den zahlreichen Besuchern und den vielen konstruktiven Gesprächen.

A.H.

Veranstaltungen

Konzert in der prunkvollsten Barockkirche Thüringens - Ein Klangerlebnis!

Sonntag, 22. September 2024 • 16:00 Uhr
Romantikkonzert • Duo ›con emozione‹
Schlosskirche St. Trinitatis, im Schloss in Eisenberg/Thür.

Romantikkonzert
„Durch Feld und Wald zu schweifen...“

Lieder, Intermezzi und Anekdoten von und über Franz Schubert, Ludwig van Beethoven, Wolfgang Amadeus Mozart.

Als Zeitgenossen werden Haydn und von Dalberg mit im Programm zu finden sein, aber auch Seume, Rellstab, Goethe, Schiller, Kotzebue, Duncker u. a. werden musikalisch zu Wort kommen.



Mit ihrer glockenhellen, reinen Gesangsstimme und ihrer mitreisenden Art begeisterte Liane Fietzke gemeinsam mit ihrem Mann Norbert Fietzke, der perfekte Liedbegleiter, am Klavier bereits sehr viele Konzertbesucher mit ihren unterschiedlichen Programmen. Erleben Sie mit dem Duo ›con emozione‹ ein Konzert, in dem das Besondere, das Überraschende, das Berührende passieren kann, ganz und gar dem Namen des Duos entsprechend: ›con emozione‹.

Ein Konzert mit dem Duo ›con emozione‹ bedeutet „Ein Hör-genuss der feinen Art!“.

Ausführende Künstler:

Duo ›con emozione‹
Liane Fietzke, Sopran/Moderation
Norbert Fietzke, Piano

<https://www.con-emozione.de>

Das Duo ›con emozione‹, Liane Fietzke (geb. in Lutherstadt Wittenberg) und Norbert Fietzke (geb. in Döbern), arbeitet seit vielen Jahren musikalisch zusammen. Sie erhielten beide ihre Ausbildung an der Musikhochschule „Felix Mendelssohn Bartholdy“ in Leipzig.

Weitere Studien folgten nach Köln und Weimar. Das Duo ›con emozione‹ lebt und arbeitet im Havelland und feiert 2024 sein 30-jähriges Bestehen. Kenner wissen, dass der Name ›con emozione‹ bei den beiden Künstlern Programm ist.

Karten im Vorverkauf erhältlich in der Touristinformation Eisenberg und über eventim! Karten an der Tageskasse und Einlass – ab 15:30 Uhr. (Foto: Annelie Brux)

Ausstellung Mexikanische Dahlienvielfalt

mit Fotos von Maira Nayani Hernandez Jimenez, Luis Alejandro Diaz, Isabel Aquino Romero, Lupita Treviño de Castro und Andreas Hartmann.

Die Ausstellung in der kleinen Galerie GUCKE widmet sich der Kommunalen Nachhaltigkeitspartnerschaft mit der mexikanischen Stadt Huamantla



Geöffnet vom 6. September bis 15. November 2024 •
Dienstag und Donnerstag, 10 – 12 Uhr und 13 – 16 Uhr.

Die Fotopräsentation wurde unter Anwesenheit von zwei Vertretern der mexikanischen Stadt Huamantla, Isabel Aquino und Francisco Gutiérrez Lara am Freitag, dem 6. September 2024, um 17 Uhr feierlich eröffnet.

Zur Eröffnung spielte Stella Ivonne Heiland Klavier. Bürgermeister Oliver Voigt eröffnete die Ausstellung und Koordinator Andreas Hartmann gab in einem Kurzvortrag Erläuterungen zur Ausstellung und zum aktuellen Stand der Kommunalen Nachhaltigkeitspartnerschaft mit der mexikanischen Stadt Huamantla.

Die Dahlie ist das Symbol und Bindeglied beider Städte. Huamantla gehört zu den magischen, besonders sehenswerten Städten Mexikos. Die langen Traditionen mit Dahlientepichen sind als immaterielles Weltkulturerbe eingetragen und im Guinnessbuch der Rekorde verzeichnet. Verschiedene gemeinsame Projekte widmen sich der Forschung, der Bildung und der Nutzung der Dahlie für die Ernährung, die Medizin und die Kosmetik.

Mit dem Förderprojekt zum Bau eines Gewächshauses für den Dahlienanbau wurden in der Industrie- und Dienstleistungsschule CBTIS 61 in Huamantla im Jahre 2023 beste Voraussetzungen für die Weiterführung der Dahlientradition in der mexikanischen Stadt geschaffen. Die Ausstellung zeigt einen Querschnitt über die Dahlienvielfalt, deren Nutzungsmöglichkeiten und die Arbeit der Schülerinnen und Schüler im neu errichteten Gewächshaus.

A.H.

Amtliche Bekanntmachungen

Herzlicher Dank an die Wahlhelfer!

Für die abermals großartige Unterstützung bei der Durchführung der Wahl zum Thüringer Landtag am 1. September 2024 bedanke ich mich bei allen Wahlhelferinnen und Wahlhelfern in den Wahlbezirken in der Stadt Bad Köstritz, der Gemeinde Caaschwitz und im überregionalen Wahlbezirk 9035 außerordentlich!

Ebenso richtet sich auch ein sehr großer Dank an meine Stellvertreterin und meine Mitarbeiter im Bereich Hauptamt, Meldeamt und Standesamt in der Stadtverwaltung Bad Köstritz und grundsätzlich an alle Mitarbeiter aus der Stadtverwaltung, die das Wahlprozedere an diesem Wochenende in unterschiedlicher Weise wieder tatkräftig unterstützt haben!

Für die fachliche Unterstützung von Seiten der Kreiswahlleitung einschließlich Stellvertretung und Mitarbeiterstab beim Landratsamt Greiz gilt wie immer ebenso unser ausdrücklicher Dank!

Rehfeld, Wahlbeauftragter

Bekanntmachung

Beschlüsse im öffentlichen Teil der 2. Stadtratssitzung

Der Stadtrat der Stadt Bad Köstritz hat in der 2. Stadtratssitzung am 29. August 2024 nachfolgende Beschlüsse gefasst:

Öffentliche Sitzung

02-04-2024: Der Stadtrat der Stadt Bad Köstritz bestätigt die Richtigkeit der Niederschrift der 28. Stadtratssitzung vom 7. Mai 2024

Abstimmung: 15 | Ja-Stimmen: 14 | Nein-Stimmen: 0 | Enthaltungen: 1

02-05-2024: Der Stadtrat der Stadt Bad Köstritz bestätigt die Richtigkeit der Niederschrift der 1. Stadtratssitzung vom 18. Juni 2024

Abstimmung: 15 | Ja-Stimmen: 15 | Nein-Stimmen: 0 | Enthaltungen: 0

02-06-2024: Der Stadtrat der Stadt Bad Köstritz stellt nach der Durchführung der örtlichen Rechnungsprüfung die Jahresrechnung 2022 für die Stadt Bad Köstritz mit dem nachfolgend in seinen Eckpunkten aufgeführten Rechnungsergebnis fest.

Feststellung des Ergebnisses 2022 im Verwaltungs- und Vermögenshaushalt:

Der **Verwaltungshaushalt** schließt

in den Einnahmen und Ausgaben mit..... **5.461.288,08 €**

der **Vermögenshaushalt** schließt

in den Einnahmen und Ausgaben mit..... **2.113.391,49 €**
ab.

Stand der Rücklagen: Der Stand der allgemeinen Rücklage per 31. Dezember 2022 beträgt:..... **525.350,32 €**

Stand der Schulden: Der Stand der Schulden zum 31. Dezember 2022 beträgt:..... **2.690.899,59 €**

Abstimmung: 15 | Ja-Stimmen: 15 | Nein-Stimmen: 0 | Enthaltungen: 0

02-07-2024: Der Stadtrat der Stadt Bad Köstritz erteilt dem Bürgermeister und dem Beigeordneten, soweit dieser den Bürgermeister vertreten hat, die Entlastung für das Haushaltsjahr 2022.

Abstimmung: 14 | Ja-Stimmen: 14 | Nein-Stimmen: 0 | Enthaltungen: 0

02-08-2024: Der Stadtrat der Stadt Bad Köstritz stellt nach der Durchführung der örtlichen Rechnungsprüfung die Jahresrechnung 2022 für die Gemeinde Hartmannsdorf mit dem nachfolgend in seinen Eckpunkten ausgeführten Rechnungsergebnis fest.

Feststellung des Ergebnisses 2022 im Verwaltungs- und Vermögenshaushalt:

Der **Verwaltungshaushalt** schließt

in den Einnahmen und Ausgaben mit..... **463.514,81 €**

der **Vermögenshaushalt** schließt

in den Einnahmen und Ausgaben mit..... **89.762,65 €**
ab.

Stand der Rücklagen: Der Stand der allgemeinen Rücklage per 31. Dezember 2022 beträgt:..... **124.599,52 €**

Stand der Schulden: Der Stand der Schulden zum 31. Dezember 2022 beträgt:..... **0,00 €**

Abstimmung: 15 | Ja-Stimmen: 15 | Nein-Stimmen: 0 | Enthaltungen: 0

02-09-2024: Der Stadtrat der Stadt Bad Köstritz erteilt dem Bürgermeister und dem Beigeordneten der eingegliederten Gemeinde Hartmannsdorf, soweit dieser den Bürgermeister

vertreten hat, die Entlastung für das Haushaltsjahr 2022 für die Gemeinde Hartmannsdorf.

Abstimmung: 15 | Ja-Stimmen: 15 | Nein-Stimmen: 0 | Enthaltungen: 0

02-10-2024: Der Stadtrat der Stadt Bad Köstritz beschließt auf der Grundlage der §§ 55 bis 57 der Thüringer Kommunalordnung (ThürKO) die Haushaltssatzung und den Haushaltsplan der Stadt Bad Köstritz für das Haushaltsjahr 2024 gemäß Anlage.

Abstimmung: 15 | Ja-Stimmen: 15 | Nein-Stimmen: 0 | Enthaltungen: 0

02-11-2024: Der Stadtrat der Stadt Bad Köstritz beschließt gemäß § 62 der Thüringer Kommunalordnung (ThürKO) in der aktuellen Fassung die Mittelfristige Finanzplanung 2023 (Finanzplan und zu Grunde liegendes Investitionsprogramm) der Stadt Bad Köstritz für den Finanzplanungszeitraum 2023 bis 2027.

Abstimmung: 15 | Ja-Stimmen: 15 | Nein-Stimmen: 0 | Enthaltungen: 0

02-12-2024: Der Stadtrat der Stadt Bad Köstritz beschließt die Aufhebung der Beschlüsse 28-11-2024 Friedhofssatzung und 28-11-2024 Entgeltordnung für den Waldfriedhof „RuheForst Köstritz“.

Abstimmung: 15 | Ja-Stimmen: 15 | Nein-Stimmen: 0 | Enthaltungen: 0

02-13-2024: Der Stadtrat der Stadt Bad Köstritz beschließt, die Benutzungsordnung für den Waldfriedhof „RuheForst Köstritz“ im Ortsteil Hartmannsdorf. Diese wird auf der Grundlage des BGA als Allgemeine Geschäftsbedingungen erlassen.

Zur Benutzungsordnung wird eine separate Entgeltordnung erlassen.

Betreiber des Waldfriedhofes „RuheForst Köstritz“ ist Herr Heinrich XIV Reuss in Kooperation mit der RuheForst GmbH.

Abstimmung: 15 | Ja-Stimmen: 15 | Nein-Stimmen: 0 | Enthaltungen: 0

02-14-2024: Der Stadtrat der Stadt Bad Köstritz beschließt, die Entgeltordnung für den Waldfriedhof „RuheForst Köstritz“ im OT Hartmannsdorf.

Zur Umsetzung der Benutzungsordnung werden Entgelte erhoben. Auf der Grundlage des BGB werden als Allgemeine Geschäftsbedingungen eine Entgeltordnung erlassen. Betreiber des Waldfriedhofes „RuheForst Köstritz“ ist Herr Heinrich XIV Reuss in Kooperation mit der RuheForst GmbH.

Abstimmung: 15 | Ja-Stimmen: 15 | Nein-Stimmen: 0 | Enthaltungen: 0

02-15-2024: Der Stadtrat der Stadt Bad Köstritz beschließt die Vergabe von Garten- und Landschaftsbauarbeiten für den Ausbau des Rosariums 4. BA zur Auftragssumme i.H.v.: 46.709,64 € an die Firma Grimm Landschaftsbau GmbH.

Abstimmung: 15 | Ja-Stimmen: 15 | Nein-Stimmen: 0 | Enthaltungen: 0

02-16-2024: Der Stadtrat der Stadt Bad Köstritz beschließt die Vergabe von Bauleistungen für Gerüstarbeiten an der Türmchenvilla mit einer Auftragssumme in Höhe von: 62.968,15 € an die Firma: Gerüstbau Fieck, NL Schmölln.

Abstimmung: 15 | Ja-Stimmen: 15 | Nein-Stimmen: 0 | Enthaltungen: 0

02-17-2024: Der Stadtrat der Stadt Bad Köstritz beschließt die Vergabe von Bauleistungen für Zimmerarbeiten an der Türmchenvilla mit einer Auftragssumme in Höhe von: 89.649,84 € an die Firma: Zimmerei Dechant GmbH & Co. KG.

Abstimmung: 15 | Ja-Stimmen: 15 | Nein-Stimmen: 0 | Enthaltungen: 0

02-18-2024: Der Stadtrat der Stadt Bad Köstritz beschließt die Vergabe von Bauleistungen für Dachdeckerarbeiten an der Türmchenvilla mit einer Auftragssumme in Höhe von: 219.184,86 € an die Firma: Dachdecker GmbH DAFA.

Abstimmung: 15 | Ja-Stimmen: 15 | Nein-Stimmen: 0 | Enthaltungen: 0

02-19-2024: Der Stadtrat der Stadt Bad Köstritz beschließt die Vergabe von Bauleistungen für die Umrüstung der Sirenen der Stadt Bad Köstritz auf digitale Ansteuerung über das TE-TRA-BOS-Funknetz mit einer Auftragssumme in Höhe von: 22.431,17 € an die Firma: SELECTRIC Telekommunikations- und Sicherheitssysteme GmbH.

Abstimmung: 15 | Ja-Stimmen: 15 | Nein-Stimmen: 0 | Enthaltungen: 0

02-20-2024: Der Stadtrat der Stadt Bad Köstritz beschließt Herrn Dietrich Heiland als gekorenes Mitglied in die Verbandsversammlung des Zweckverbandes „Mittleres Elstertal“ zu bestellen.

Abstimmung: 15 | Ja-Stimmen: 15 | Nein-Stimmen: 0 | Enthaltungen: 0

02-21-2024: Der Stadtrat der Stadt Bad Köstritz beschließt Herrn Stefan Hanz als gekorenes Mitglied in die Verbandsversammlung des Zweckverbandes „Mittleres Elstertal“ zu bestellen.

Abstimmung: 15 | Ja-Stimmen: 15 | Nein-Stimmen: 0 | Enthaltungen: 0

02-22-2024: Der Stadtrat der Stadt Bad Köstritz beschließt Herrn Björn Köhler als gekorenes Mitglied in die Verbandsversammlung des Zweckverbandes „Mittleres Elstertal“ zu bestellen.

Abstimmung: 15 | Ja-Stimmen: 15 | Nein-Stimmen: 0 | Enthaltungen: 0

Flurbereinigungsverfahren Weiße Elster I

Az.: 2-3-0440

Öffentliche Bekanntmachung

Einladung zur Wahl des Vorstandes der Teilnehmergemeinschaft der Flurbereinigung Weiße Elster I

Mit dem Flurbereinigungsbeschluss des Thüringer Landesamtes für Bodenmanagement und Geoinformation vom 20. Juni 2024 ist gemäß § 16 des Flurbereinigungsgesetzes (FlurbG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 16. März 1976 (BGBl. I S. 546), zuletzt geändert durch Gesetz vom 19. Dezember 2008 (BGBl. I S. 2794), die Teilnehmergemeinschaft der Flurbereinigung Weiße Elster I als Körperschaft des öffentlichen Rechts entstanden.

Für die Teilnehmergemeinschaft ist ein aus mehreren Mitgliedern bestehender Vorstand zu wählen. Der Vorstand führt die

Geschäfte der Teilnehmergemeinschaft. Er soll das Vertrauen der Teilnehmer besitzen.

Hiermit werden die Teilnehmer (Grundstückseigentümer und Erbbauberechtigte sowie die Eigentümer von selbstständigem Gebäude- und Anlageneigentum) am Flurbe-reinigungs-verfahren zu einer Teilnehmersammlung zur **Wahl des Vorstandes** eingeladen, die **am 17. Oktober 2024, um 18 Uhr**, in der Alten Brauerei im OT Tauchlitz (07613 Crossen an der Elster) stattfindet. Die Flurbereinigungsbehörde bestimmt gemäß § 21 Abs. 1 FlurbG die Zahl der Mitglieder des Vorstandes in der Teilnehmersammlung. Für jedes Mitglied des Vorstandes ist ein Stellvertreter zu wählen.

Die Mitglieder des Vorstandes und ihre Stellvertreter werden von den im Wahltermin anwesenden Teilnehmern oder Bevollmächtigten gewählt. Dabei hat jeder Teilnehmer unabhängig von der Größe seines Besitzes oder der Anzahl seiner Grundstücke nur eine Stimme. Gleiches gilt für den Bevollmächtigten. Sollte der Bevollmächtigte selbst Teilnehmer sein oder mehrere Teilnehmer vertreten, hat er nur eine Stimme. Bevollmächtigte haben sich im Wahltermin durch eine schriftliche Vollmacht auszuweisen. Gemeinschaftliche Eigentümer gelten als ein Teilnehmer und haben ebenso insgesamt nur eine Stimme. Gewählt sind diejenigen, welche die meisten Stimmen erhalten. Soweit die Wahl im Termin nicht zustande kommt und ein neuer Wahltermin keinen Erfolg verspricht, kann die Flurbereinigungsbehörde die Mitglieder des Vorstandes und ihre Stellvertreter nach Anhörung der landwirtschaftlichen Berufsvertretung bestellen.

Im Auftrag Dr. Frauke Anders, Referatsleiterin

Datenschutzrechtlicher Hinweis Im oben genannten Verfahren werden auf der Grundlage von Art. 6 Abs. 1 Buchstabe c und e der Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO) personenbezogene Daten von Teilnehmern, sonstigen Beteiligten und Dritten verarbeitet.

Nähere Informationen zu Art und Verwendung dieser Daten, den zuständigen Ansprechpartnern sowie Ihren Rechten als betroffene Person können Sie auf der Internetseite des TLBG im Bereich Datenschutz oder direkt unter <https://tlbg.thueringen.de/datenschutz> abrufen. Auf Wunsch wird Ihnen auch eine Papierfassung zugesandt.

Flurbereinigungsverfahren Weiße Elster I, Landkreis Greiz und Saale-Holzland-Kreis,

Az.: 2-3-0440

I Vorläufige Anordnung

In dem Flurbereinigungsverfahren Weiße Elster I erlässt die Flurbereinigungsbehörde gemäß § 88 Nr. 3 in Verbindung mit § 36 des Flurbereinigungsgesetzes (FlurbG) vom 16. März 1976 (BGBl. I S. 546), zuletzt geändert durch Artikel 17 vom 19. Dezember 2008 (BGBl. I S. 2794), folgende **vorläufige Anordnung**

1. Auf Antrag der Thüringer Landgesellschaft mbH vom 11. Juli 2024 werden den Beteiligten die Nutzung und der Besitz der nachfolgend aufgeführten Grundstücke bzw. von Teilen dieser Grundstücke für den Bau des Hochwasserschutzes Weiße Elster, Caaschwitz entzogen. Der Unternehmensträger, Thüringer Landgesellschaft mbH wird mit Wirkung vom **14. Oktober 2024** in den Besitz und die Nutzung eingewiesen.

Baulos 1

Gemarkung	Flur	Flurstück	Gesamtfläche (m ²)	dauerhaft entzogene Fläche (m ²)	vorübergehend entzogene Fläche (m ²)	dauernde Beschränkung (Dienstbarkeit)
Caaschwitz	1	74/17	10485	100	620	0
Caaschwitz	1	184	637	33	123	0
Caaschwitz	6	182/4	363	233	130	0
Caaschwitz	6	448	2209	1207	1002	0

Baulos 2

Gemarkung	Flur	Flurstück	Gesamtfläche (m ²)	dauerhaft entzogene Fläche (m ²)	vorübergehend entzogene Fläche (m ²)	dauernde Beschränkung (Dienstbarkeit)
Pohlitz	5	665/1	1406	204	0	55
Pohlitz	5	665/2	586	0	0	103

Baulos 4

Gemarkung	Flur	Flurstück	Gesamtfläche (m ²)	dauerhaft entzogene Fläche (m ²)	vorübergehend entzogene Fläche (m ²)	dauernde Beschränkung (Dienstbarkeit)
Bad Köstritz	4	886/2	33500	1067	1090	0
Bad Köstritz	4	886/3	17803	27	2220	0
Bad Köstritz	13	798/3	6341	258	413	0
Caaschwitz	7	203/7	8906	95	142	0
Caaschwitz	7	203/8	7830	254	216	0
Caaschwitz	7	203/9	5298	151	163	0
Caaschwitz	7	216/9	1301	155	155	0
Caaschwitz	7	216/10	1296	137	154	0
Caaschwitz	7	216/11	1237	120	140	0
Caaschwitz	7	216/12	1208	108	126	0
Caaschwitz	7	216/13	1296	103	119	0
Caaschwitz	7	216/14	1235	87	99	0
Caaschwitz	7	216/15	1992	33	38	0
Caaschwitz	7	216/16	1625	50	56	0
Caaschwitz	7	216/17	1567	52	58	0
Caaschwitz	7	216/18	1506	54	60	0
Caaschwitz	7	216/19	1450	58	64	0
Caaschwitz	7	216/20	1369	66	72	0
Caaschwitz	7	221	5195	5	54	0
Caaschwitz	7	222	5463	4	69	0
Caaschwitz	7	225	6349	699	722	0
Caaschwitz	7	493	4440	596	615	0
Caaschwitz	8	169/10	19425	365	597	0
Caaschwitz	8	169/11	19661	1109	362	0
Caaschwitz	8	169/12	10830	631	199	0
Caaschwitz	8	241	16666	696	250	0
Caaschwitz	8	242	26788	33	90	0
Caaschwitz	8	246	2891	124	78	0
Caaschwitz	8	247	9245	439	282	0
Caaschwitz	8	248	7684	413	289	0
Caaschwitz	8	251/1	5144	1897	1836	0
Caaschwitz	8	251/2	16880	1558	1565	0
Caaschwitz	8	252	1523	368	253	0
Caaschwitz	8	267/1	850	322	169	0
Caaschwitz	8	438/17	2790	794	319	0
Caaschwitz	8	438/27	11838	260	117	92

Baulos 5

Gemarkung	Flur	Flurstück	Gesamtfläche (m ²)	dauerhaft entzogene Fläche (m ²)	vorübergehend entzogene Fläche (m ²)	dauernde Beschränkung (Dienstbarkeit)
Caaschwitz	1	28	2887	122	195	0
Caaschwitz	1	74/17	10485	0	0	370
Caaschwitz	1	179/4	416	0	34	0
Caaschwitz	1	179/5	446	112	414	0

Caaschwitz	1	179/6	11255	7775	526	0
Caaschwitz	2	7/1	2553	197	89	0
Caaschwitz	2	7/2	1073	385	66	0
Caaschwitz	2	8/2	7498	2730	2397	0
Caaschwitz	2	11/3	2422	160	0	0
Caaschwitz	2	74/3	1609	53	46	0
Caaschwitz	2	179/2	6359	1713	453	0
Caaschwitz	2	179/7	5554	2175	249	0
Caaschwitz	2	179/8	6877	2433	349	0
Caaschwitz	5	101	7984	2932	581	0
Caaschwitz	5	102	2300	321	93	0
Caaschwitz	5	106/12	23641	384	444	0
Caaschwitz	5	107/7	1811	36	2	0
Caaschwitz	5	108/1	40	18	8	0
Caaschwitz	5	108/2	3261	1991	458	0
Caaschwitz	5	109/2	2161	1060	253	0
Caaschwitz	5	109/3	281	104	24	0
Caaschwitz	5	109/4	1330	146	59	0
Caaschwitz	6	178	4675	242	225	0
Caaschwitz	6	182/5	8965	516	196	0
Caaschwitz	8	169/1	27537	5261	1426	0
Caaschwitz	8	169/2	74548/2	4793	2661	0
Caaschwitz	8	169/9	1239	255	88	0
Caaschwitz	8	169/10	19425	1260	17546	0
Caaschwitz	8	170	9347	0	387	0
Caaschwitz	13	109/3	4674	143	153	0
Caaschwitz	13	127/1	4427	0	71	0
Caaschwitz	13	141	1215	474	161	0
Caaschwitz	13	189/7	3228	0	97	0
Caaschwitz	13	438/7	842	120	45	0
Silbitz	2	128	1400	54	215	0
Silbitz	2	129	1580	635	276	0
Silbitz	2	130	1560	1269	146	0
Silbitz	2	131	5110	187	330	0
Silbitz	2	133	610	361	59	0
Silbitz	2	134	11180	3927	666	800
Silbitz	2	135	5030	0	0	624
Silbitz	2	137	5670	0	194	71
Silbitz	2	139/4	85585	3756	1229	0
Silbitz	2	139/6	3149	606	215	0
Silbitz	2	139/7	11797	2803	382	0

Der genaue Umfang des Entzuges dieser Grundstücke ergibt sich aus den beigegeführten Karten, die Bestandteil dieser Anordnung sind (Karten im Anhang des Artikels). Die Karten liegen, wie unter 2. angegeben, zur Einsichtnahme aus.

2. Je eine Ausfertigung dieser vorläufigen Anordnung mit Karten liegt zwei Wochen lang nach dem ersten Tag der öffentlichen Bekanntmachung in den Flurbereinigungsge-
meinden

- Stadt Bad Köstritz
Heinrich-Schütz-Straße 4, 07586 Bad Köstritz
- Caaschwitz, am Sitz der Stadtverwaltung Bad Köstritz
Heinrich-Schütz-Straße 4, 07586 Bad Köstritz

- Crossen an der Elster, am Sitz der Verwaltungsgemeinschaft Heide-land-Elstertal-Schkölen
Flemmingstraße 17, 07613 Crossen an der Elster
- Silbitz, am Sitz der Verwaltungsgemeinschaft Heide-land-Elstertal-Schkölen
Flemmingstraße 17, 07613 Crossen an der Elster
sowie den angrenzenden Gemeinden
- Stadt Gera
Kornmarkt 12, 07545 Gera
- Hartmannsdorf, am Sitz der Verwaltungsgemeinschaft Heide-land-Elstertal-Schkölen
Flemmingstraße 17, 07613 Crossen an der Elster

- Heide-land, am Sitz der Verwaltungsgemeinschaft Heide-land-Elstertal-Schkölen
Flemmingstraße 17, 07613 Crossen an der Elster
- Wetterzeube, am Sitz der Verbandsgemeinde Droyßiger-
Zeitzer Forst
Zeitzer Straße 15, 06722 Droyßig

während der Dienststunden zur Einsichtnahme für die Betroffenen aus.

3. Die Bestimmungen dieser Anordnung gelten

- für dauernd entzogene Flächen bis zur Ausführung des Flurbereinigungsplans (§ 61 FlurbG) oder bis zur vorzeitigen Ausführung des Flurbereinigungsplans (§ 63 FlurbG) bzw. bis zur vorläufigen Besitzeinweisung (§ 65 FlurbG),
- für vorübergehend entzogene Flächen bis zur Beendigung der jeweiligen Baumaßnahme.

Der Unternehmensträger ist verpflichtet, der Flurbereinigungsbehörde unverzüglich mitzuteilen, wann die Maßnahmen beendet sind und die vorübergehend entzogenen Flächen wieder zur Verfügung stehen.

II Auflagen

1. Der Unternehmensträger hat die entzogenen Flächen in der Örtlichkeit bis zum 14. Oktober 2024 anzuzeigen.
2. Der Unternehmensträger hat sicherzustellen, dass die Nutzbarkeit der verbleibenden Grundstücksflächen während der Bauzeit durchgehend gewährleistet wird. Hierzu sind die erforderlichen Ersatzwege auf den dafür bereitgestellten Flächen herzustellen. Erforderlichenfalls hat der Unternehmensträger neue (auch vorübergehende) Zufahrten zu schaffen.
3. Soweit Einzäunungen beseitigt werden müssen, hat der Unternehmensträger die den bisherigen Nutzern verbleibenden Teilflächen neu einzuzäunen.
4. Während der Bauzeit sind sämtliche erforderlichen Sicherheitsvorkehrungen zu treffen, auch im Hinblick auf die Zufahrtsstraßen.
5. Nach Beendigung der Baumaßnahme müssen die vorübergehend entzogenen Flächen von dem Unternehmensträger wieder ordnungsgemäß hergerichtet bzw. rekultiviert werden. Dies gilt auch für Wirtschaftswege, die als Zufahrts- und Baustraßen genutzt wurden.

III Entschädigung

Die Flurbereinigungsbehörde setzt ggf. folgende Entschädigungen sowie die Zuweisung von Ersatzflächen durch gesonderten Verwaltungsakt nach der Unanfechtbarkeit dieser Anordnung fest:

Entschädigung für landwirtschaftliche Flächen

a) Aufwuchsentzündigung

Für den Entzug landwirtschaftlicher Flächen wird dem jeweiligen Pächter eine Aufwuchsentzündigung auf Grundlage der jeweils geltenden „Richtsätze für Aufwuchs- und Nutzungsentzündigungen von landwirtschaftlichen Kulturen im Freistaat Thüringen“ gewährt.

b) Nutzungsentzündigung

Für die Jahre, in denen keine Aufwuchsentzündigung gezahlt wird, werden folgende Regelungen getroffen:

- a) Werden landwirtschaftlich genutzte Flächen entzogen und steht entsprechendes Ersatzland zur Verfügung, so werden den betroffenen Pächtern für die Dauer des Entzuges nach Lage und Zustand zumutbare Ersatzflächen bereitgestellt. Sofern dabei den Betroffenen

Nachteile infolge wesentlicher Qualitätsunterschiede entstehen, sind diese auszugleichen.

- b) Werden landwirtschaftlich genutzte Flächen entzogen und steht kein Ersatzland zur Verfügung, so wird für die vom Unternehmensträger benötigte Fläche, soweit keine Pachtaufhebungsentschädigung vereinbart wird, eine jährliche Nutzungsentzündigung auf Grundlage der unter III, 2. dieser vorläufigen Anordnung aufgeführten Richtsätze gezahlt. Wird ein Nutzungsentgang in überdurchschnittlichem Umfang nachgewiesen, so wird die Nutzungsentzündigung auf Grund einer Einzelfallbewertung ermittelt.
- b) Soweit verbleibende Grundstücksflächen nicht mehr oder nur noch eingeschränkt nutzbar sind, hat der Unternehmensträger hierfür ebenfalls eine Entschädigung zu zahlen.
- b) Die Nutzungsentzündigung oder die Pachtaufhebungsentschädigung steht grundsätzlich dem Pächter zu. Dieser hat den bisherigen Pachtzins an den Verpächter des entzogenen Grundstücks weiter zu bezahlen. Bei Ersatzlandzuweisung (vgl. Pkt. a) ist ebenfalls die Fortzahlung des Pachtzinses durch den Pächter an den Verpächter des entzogenen Grundstücks sicherzustellen.

IV Sofortige Vollziehung

Die sofortige Vollziehung dieser vorläufigen Anordnung wird gemäß § 80 Abs. 2 Nr. 4 der Verwaltungsgerichtsordnung (VwGO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 19. März 1991 (BGBl. I. S. 686), zuletzt geändert durch Artikel 11 vom 15. Juli 2024 (BGBl. 2024 I Nr. 237), im öffentlichen Interesse angeordnet.

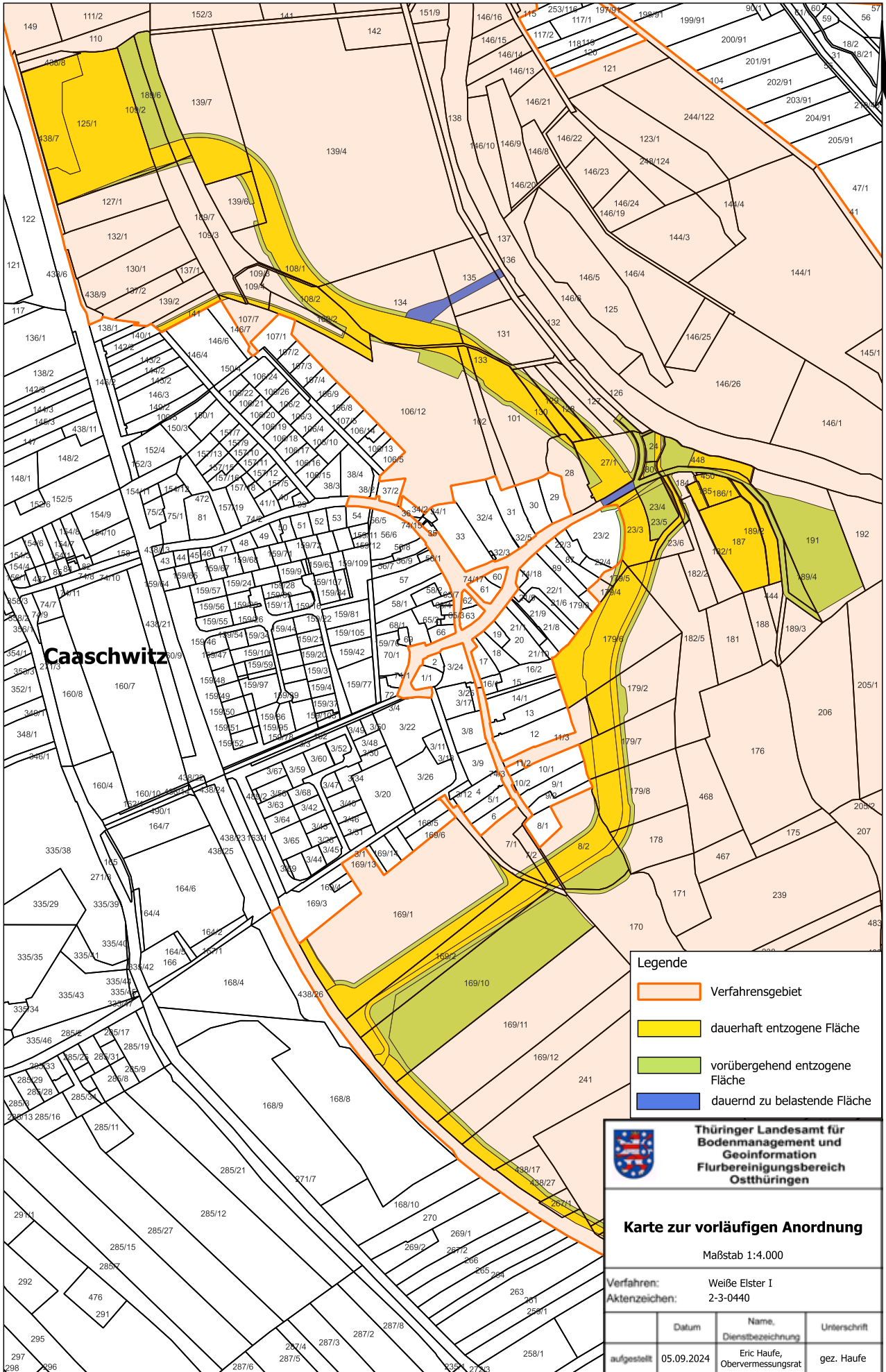
Die sofortige Vollziehung hat zur Folge, dass die Erhebung eines Widerspruchs und einer Anfechtungsklage gegen die vorläufige Anordnung keine aufschiebende Wirkung hat.

Gründe

Das Flurbereinigungsverfahren Weiße Elster I ist eine Unternehmensflurbereinigung, die nach den Bestimmungen der §§ 87 ff FlurbG durchgeführt wird. Gemäß § 88 Nr. 3 FlurbG in Verbindung mit § 36 FlurbG ist die Flurbereinigungsbehörde ermächtigt, auf Antrag des Unternehmensträgers aus dringlichen Gründen vor der Ausführung des Flurbereinigungsplanes den Besitz und die Nutzung von Grundstücken zu regeln.

Der Erlass der vorläufigen Anordnung ist zulässig und sachlich gerechtfertigt, da

1. der Plan für den Bau des Hochwasserschutzes Weiße Elster, Caaschwitz durch das Thüringer Landesamt für Umwelt, Bergbau und Naturschutz mit Beschluss vom 05. Februar 2021 festgestellt und zum 19. Oktober 2022 sowie 21. April 2023 ergänzt wurde,
2. die sofortige Vollziehung des o.g. Planfeststellungsbeschlusses angeordnet wurde und somit eine wirksame Planungsgrundlage für die vorläufige Anordnung gegeben ist,
3. der Beschluss des Flurbereinigungsbereich Ostthüringen zur Anordnung des Flurbereinigungsverfahrens Weiße Elster I vom 20. Juni 2024 für sofort vollziehbar erklärt worden ist und
4. der Antrag des Unternehmensträgers vom 11. Juli 2024 auf Besitzeinweisung mittels vorläufiger Anordnung gemäß § 88 Nr. 3 FlurbG in Verbindung mit § 36 FlurbG vorliegt.



Legende

- Verfahrensgebiet
- dauerhaft entzogene Fläche
- vorübergehend entzogene Fläche
- dauernd zu belastende Fläche



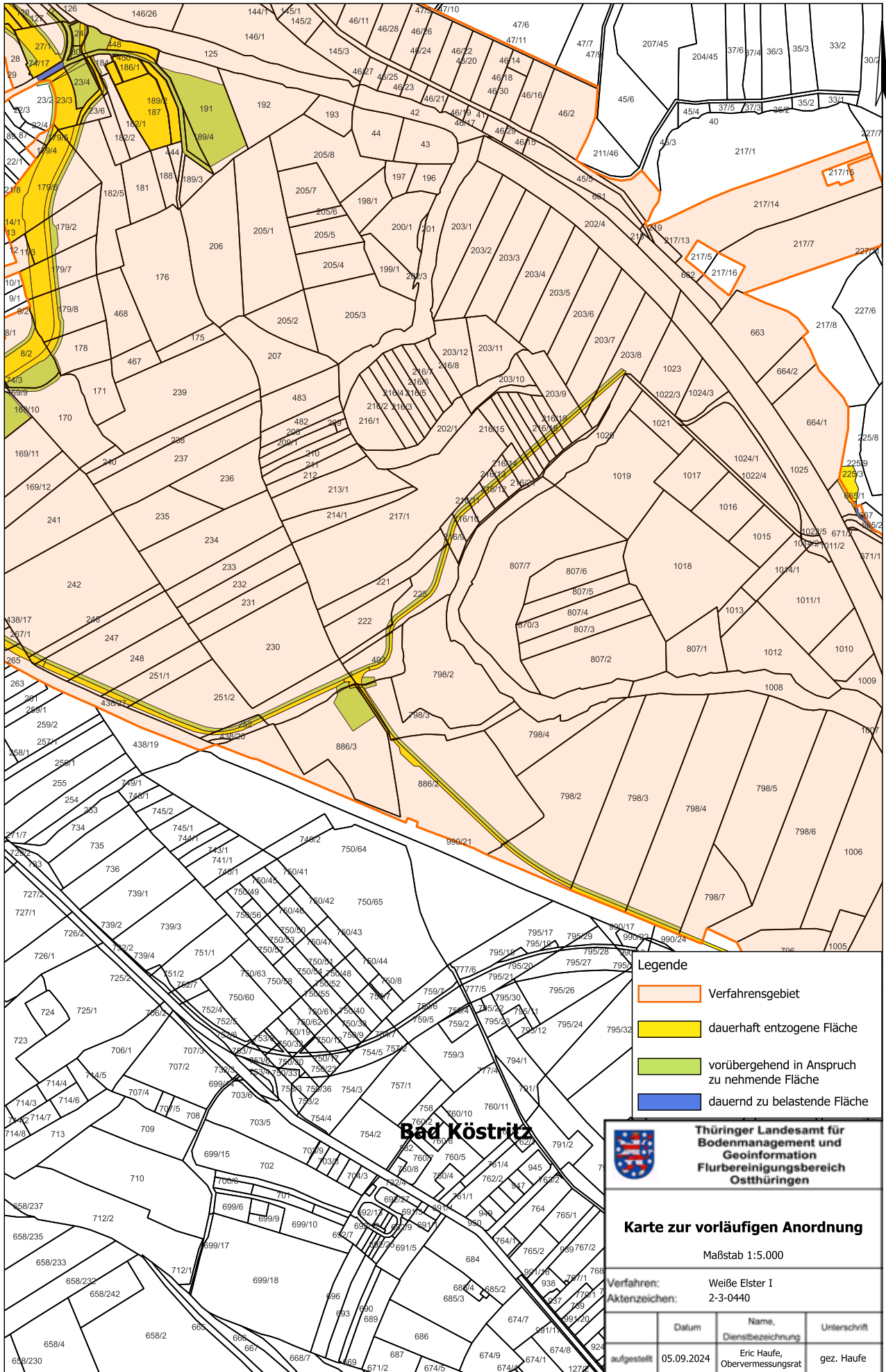
**Thüringer Landesamt für
Bodenmanagement und
Geoinformation
Flurbereinigungsbereich
Ostthüringen**

Karte zur vorläufigen Anordnung

Maßstab 1:4.000

Verfahren: Weiße Elster I
AktENZEICHEN: 2-3-0440

	Datum	Name, Dienstbezeichnung	Unterschrift
aufgestellt	05.09.2024	Eric Haufe, Obervermessungsrat	gez. Haufe



- Legende**
- Verfahrensgebiet
 - dauerhaft entzogene Fläche
 - vorübergehend in Anspruch zu nehmende Fläche
 - dauernd zu belastende Fläche

**Thüringer Landesamt für
Bodenmanagement und
Geoinformation
Flurbereinigungsbereich
Ostthüringen**

Karte zur vorläufigen Anordnung

Maßstab 1:5.000

Verfahren: Weiße Elster I
 Aktenzeichen: 2-3-0440

Datum	Name	Unterschrift
05.09.2024	Eric Haufe, Obvermessungsrat	gez. Haufe

5. Es sollen die Maßnahmen aus dem Abschnitt III HWS Weiße Elster, Caaschwitz aufgrund des bestehenden sofort vollziehbaren Planfeststellungsbeschlusses zeitnah umgesetzt werden. Dafür ist eine zügige Einweisung der hierfür benötigten Flächen unerlässlich.
6. Die hohe Verletzlichkeit des Gebietes hat das Hochwasser vom Mai/Juni 2013 deutlich aufgezeigt. Das Hochwasserrisiko besteht fortwährend, eine vergleichbare Situation kann jederzeit wieder eintreten. Insbesondere hat die Häufigkeit von Starkniederschlagsereignissen in den letzten Jahren deutlich zugenommen.

Gründe für die Anordnung der sofortigen Vollziehung

Die Anordnung der sofortigen Vollziehung nach § 80 Abs. 2 Nr. 4 VwGO und die damit verbundene sofortige Einweisung des Unternehmensträgers in den Besitz und die Nutzung der benötigten Flächen liegen im öffentlichen Interesse.

Die Anordnung der sofortigen Vollziehung ist notwendig, um die zügige Herstellung einer ausreichenden Hochwassersicherheit zu erreichen. Mildere und vergleichbar wirksame Hochwasserschutzmaßnahmen für die Dauer von Rechtsmittelverfahren sind nicht gegeben. Eine wesentliche Schadensverminderung im Hochwasserfall ist wegen der kurzen Vorwarnzeiten und der erheblichen Ausmaße des Hochwassers durch operative Maßnahmen (mobiler Hochwasserschutz, Evakuierung, etc.) nicht möglich. Insofern drohen erhebliche Gefahren für Gesundheit, Leben und Eigentum der Bewohner, wenn die Umsetzung der Maßnahme durch eingelegte Rechtsmittel verzögert würde.

Ohne die Anordnung der sofortigen Vollziehung würde der durch eventuell eingelegte Rechtsmittel eingetretene Suspensiveffekt dazu führen, dass sich die Realisierung des Vorhabens zum wirksamen Hochwasserschutz auf unabsehbare Zeit verschiebt, obwohl dieser angesichts des hohen Schadenspotentials dringend erforderlich ist. Es kommt hinzu, dass bei einem Abwarten der Rechtsmittelverfahren keine Finanzierungsmöglichkeit zur Umsetzung des Vorhabens mehr besteht. Der intendierte Schutz vor Hochwasser von Einwohnern, Gewerbebetrieben und Infrastruktur würde beim Abwarten bis zum Abschluss von Rechtsmittelverfahren nicht nur verzögert, sondern würde höchstwahrscheinlich vollständig entfallen, da Haushaltsmittel des Freistaates Thüringen in dem dafür erforderlichen Umfang nicht zur Verfügung stehen.

Ein wirksamer Hochwasserschutz ist für die jeweiligen Ortslagen zudem erst dann gegeben, wenn die einzelnen Maßnahmen vollständig umgesetzt worden sind. Da auch die bauliche Ausführung der Hochwasserschutzmaßnahmen viel Zeit in Anspruch nehmen wird, ist der sofortige Beginn der Maßnahmen Planfeststellung notwendig und erforderlich.

Damit überwiegt das öffentliche Interesse an der sofortigen Vollziehung der vorläufigen Anordnung gegenüber dem möglichen Interesse einzelner Betroffener an einer aufschiebenden Wirkung von eingelegten Rechtsbehelfen.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diese vorläufige Anordnung kann innerhalb eines Monats nach der öffentlichen Bekanntmachung Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist beim Thüringer Landesamt für Bodenmanagement und Geoinformation, Flurbereinigungsbereich Ostthüringen, Burgstraße 5, 07545 Gera einzulegen.

gez. Dr. Frauke Anders, Referatsleiterin

Datenschutzrechtlicher Hinweis: Im oben genannten Verfahren werden auf der Grundlage von Art. 6 Abs. 1 Buchstabe c und e der Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO) personenbezogene Daten von Teilnehmern, sonstigen Beteiligten und Dritten verarbeitet.

Nähere Informationen zu Art und Verwendung dieser Daten, den zuständigen Ansprechpartnern sowie Ihren Rechten als betroffene Person können Sie auf der Internetseite des TLBG im Bereich Datenschutz oder direkt unter <https://tlbg.thueringen.de/datenschutz> abrufen. Auf Wunsch wird Ihnen auch eine Papierfassung zugesandt.

Bekanntmachung der Haushaltssatzung der Stadt Bad Köstritz für das Haushaltsjahr 2024

Aufgrund des § 55 der Thüringer Kommunalordnung (Thür-KO) erlässt die Stadt Bad Köstritz folgende Haushaltssatzung:

§ 1

Der als Anlage beigefügte Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2024 wird hiermit festgesetzt; er schließt

im Verwaltungshaushalt

in den Einnahmen und Ausgaben mit 6.480.250 € und

im Vermögenshaushalt

in den Einnahmen und Ausgaben mit 8.401.750 € ab.

§ 2

Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen sind nicht vorgesehen.

§ 3

Verpflichtungsermächtigungen im Vermögenshaushalt werden nicht festgesetzt.

§ 4

Die Steuersätze (Hebesätze) für nachstehende Gemeindesteuern werden für die Stadt Bad Köstritz und die eingegliederte Gemeinde Hartmannsdorf wie folgt festgesetzt:

Für die Stadt Bad Köstritz ohne den Ortsteil Hartmannsdorf

1. Grundsteuer
 - a) für die land- u. forstwirtschaftlichen Betriebe (A) **320 v. H.**
 - b) für die Grundstücke (B) **420 v. H.**
2. Gewerbesteuer **395 v. H.**

Nur für den Ortsteil Hartmannsdorf

1. Grundsteuer
 - a) für die land- u. forstwirtschaftlichen Betriebe (A) **300 v. H.**
 - b) für die Grundstücke (B) **400 v. H.**
2. Gewerbesteuer **400 v. H**

§ 5

Der Höchstbetrag der Kassenkredite zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben nach dem Haushaltsplan wird auf **2.000.000,00 €** festgesetzt.

§ 6

Als Anlage gilt der Stellenplan. ▶

§ 7

Diese Haushaltssatzung tritt mit dem 1. Januar 2024 in Kraft.

Bad Köstritz, den 19. September 2024




Oliver Voigt, Bürgermeister

Bekanntmachungshinweis:

1. Mit Beschluss Nr. 02-10-2024 vom 29. August 2024 hat der Stadtrat die Haushaltssatzung mit Haushaltsplan und Anlagen beschlossen. Die Satzung enthält genehmigungspflichtige Bestandteile gemäß den § 65 Abs. 1 und 2 Nr. 1 ThürKO.
2. Mit Schreiben vom 30. August 2024 wurde die Haushaltssatzung zur Prüfung und Genehmigung der Rechtsaufsichtsbehörde beim Landratsamt Greiz vorgelegt.
3. Der Eingang der Haushaltssatzung wurde der Stadt Bad Köstritz von der Rechtsaufsichtsbehörde mit Schreiben vom 6. September 2024 bestätigt. Die Stadt Bad Köstritz wurde auf die Genehmigungspflicht der Haushaltssatzung und auf den Umstand, dass eine Bekanntmachung der Haushaltssatzung erst nach einer erteilten Genehmigung erfolgen kann, hingewiesen. Mit Bescheid vom 13. September 2024 (Eingang 13. September 2024) hat die Rechtsaufsichtsbehörde für den in § 5 der Haushaltssatzung der Stadt Bad Köstritz für das Haushaltsjahr 2024 festgesetzten Höchstbetrag des Kassenkredites in Höhe von 2.000.000,00 € die Genehmigung erteilt und auf Nachfrage der Stadt Bad Köstritz mitgeteilt, dass die Veröffentlichung der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2024 nunmehr erfolgen kann.
4. Die Haushaltssatzung wird hiermit – im Amtsblatt der Stadt Bad Köstritz „DER ELSTERTALBOTE“ Nr. 9/2024 am 19. September 2024 – öffentlich bekannt gemacht.
5. Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2024 liegt zwei Wochen, beginnend mit dem Tag der öffentlichen Bekanntmachung dieser Haushaltssatzung, in der Stadtverwaltung Bad Köstritz, Heinrich-Schütz-Straße 4, 07586 Bad Köstritz im Zimmer 118 zu den Sprechzeiten aus. Am gleichen Ort, ebenfalls zu den Sprechzeiten, besteht gemäß § 57 Absatz 3 Satz 3 Thüringer Kommunalordnung die Möglichkeit zur Einsichtnahme des Haushaltsplanes bis zur Entlastung und Beschlussfassung über die Jahresrechnung dieses Haushaltsjahres.

Hinweis: Ist eine Satzung unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften, die in der Thüringer Kommunalordnung (ThürKO) oder aufgrund der ThürKO erlassen worden sind, zustande gekommen, so ist die Verletzung nach § 21 Abs. 4 ThürKO unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres nach Bekanntmachung der Satzung gegenüber der Gemeinde – Stadtverwaltung Bad Köstritz, Heinrich-Schütz-Straße 4 in 07586 Bad Köstritz – unter Bezeichnung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist. Dies gilt nicht, wenn die Vorschriften über die Genehmigung, die Ausfertigung oder die Bekanntmachung verletzt worden sind. Wurde eine Verletzung nach Satz 1 geltend gemacht, so kann auch nach Ablauf der in Satz 1 genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.

Bad Köstritz, den 19. September 2024




Oliver Voigt, Bürgermeister

Nichtamtlicher Teil

Für uns alle unfassbar, plötzlich und unerwartet verstarb am 22. August 2024 unsere langjährige Mitarbeiterin

Marion Schlicksbier

im Alter von 64 Jahren.

Wir haben Marion Schlicksbier stets als engagierte und liebenswerte Standesbeamtin geschätzt.

Wir sagen aufrichtig Danke für diese Zeit und sprechen allen Hinterbliebenen von ganzem Herzen unser tiefes Mitgefühl aus.

**In stillem Gedenken
der Bürgermeister der Stadt Bad Köstritz
mit seinem Stadtrat und den
Mitarbeitern der Stadtverwaltung**

Bad Köstritz, im August 2024



Mexikaner besichtigen ihre Gründungsurkunde in der Staatsbibliothek zu Berlin

Die Stadt Bad Köstritz und die mexikanische Stadt Huamantla im Bundesstaat Tlaxcala arbeiten seit dem Jahre 2020 auf den Gebieten der Agenda 2030 im Rahmen von Kommunalen Nachhaltigkeitspartnerschaften eng zusammen. Die Projekte werden vom Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung unterstützt.



Bürgermeister Oliver Voigt, Isabel Aquino und Francisco Gutiérrez Lara besichtigen in der Staatsbibliothek zu Berlin ein Fragment des Codex von Huamantla.

Beim ersten Besuch der mexikanischen Delegation im Juni 2022 wurde der Stadt Bad Köstritz vom Präsidenten der Stadt Huamantla, Juan Salvador Santos Cedillo mitgeteilt, dass Fragmente des Codex von Huamantla in der Staatsbibliothek zu Berlin archiviert sind. In seiner Gesamtheit stellt der Codex aus dem 16. Jahrhundert eine große geografische Region des Bundesstaates Tlaxcala dar, die nicht nur die Topografie, Flora und Fauna des Ortes zeigt, sondern auch die Migration des Volkes der Otomi und den Kontakt mit den Spaniern. Die Dokumente wurden im Jahre 1806 von Alexander von Humboldt erworben und der Königlichen Bibliothek gestiftet. Im Rahmen des Besuchs der mexikanischen Delegation zum 46. Bad Köstritzer Dahlienfest organisierte Koordinator Andreas Hartmann in der Staatsbibliothek zu Berlin einen Besichtigungstermin.

Gemeinsam mit Bürgermeister Oliver Voigt und den Vertretern der Stadt Huamantla, Isabel Aquino und Francisco Gutiérrez Lara, konnte am 9. September 2024 ein Fragment im Annex des Handschriftenlesesaals in Augenschein genommen werden. Der Leiter des Handschriftenreferats, Dr. Robert Giel, erläuterte, dass der Codex voraussichtlich in den Jahren 1540 – 1570 erstellt wurde. Das Dokument und die Farben der Schriften sind noch sehr gut erhalten.

Isabel Aquino und Francisco Gutiérrez Lara bedankten sich ganz herzlich für die Möglichkeit, diese für Huamantla so wichtigen Kulturdokumente im Original besichtigen zu dürfen. Für sie war es ein besonders emotionales und wichtiges Ereignis.

A.H.

Neues Eingangsschild für den Bummi-Kindergarten in Bad Köstritz

Ein Gemeinschaftsprojekt mit Herz



Der Bummi-Kindergarten in Bad Köstritz hat einen neuen Blickfang:

Das alte Eingangsschild des Kindergartens ist durch ein neues, farbenfrohes Schild ersetzt, das bei den Kindern und Eltern gleichermaßen für Begeisterung sorgen dürfte.

Das bisherige Schild des Kindergartens war über die Jahre hinweg stark in Mitleidenschaft gezogen worden und hatte seine besten Tage hinter sich. Auf Initiative der Eltern Stefanie Biedermann und Björn Köhler wurde das alte Schild demontiert und die darunterliegende Holzkonstruktion in liebevoller Handarbeit durch den Hausmeister Frank Stäps aufgearbeitet. Unterstützt wurde er dabei von Stadtrat René Stäps, der die Rückseite der Konstruktion erneuerte.

Das neue Schild, das nun den Eingangsbereich des Kindergartens schmückt, zeichnet sich durch ein kindgerechtes und farbenfrohes Design aus.



Die Gestaltung und Umsetzung übernahm das Sanitäts- und Gesundheitshaus Carqueville GmbH, dessen Geschäftsführer Felix Carqueville zusammen mit seinem Prokuristen Björn Köhler das Schild offiziell an den Kindergarten übergaben.

„Uns liegt das Wohl der Kleinsten und ihrer Familien sehr am Herzen,“ betonte Felix Carqueville bei der Übergabe. Diese Aussage unterstreicht das Engagement der Firma Carqueville, die sich nicht nur für den Kindergarten, sondern auch für die eigenen Mitarbeiter und deren Familien einsetzt. In den vergangenen Jahren hat das Unternehmen allein in Bad Köstritz für insgesamt acht Mitarbeiterkinder die Kitagebühren übernommen – eine Geste, die zeigt, wie wichtig der Firma die Vereinbarkeit von Beruf und Familie ist.

Die Freude über das neue Schild war bei allen Beteiligten groß. „Es ist schön zu sehen, wie sich Unternehmen und Gemeinschaft für das Wohl der Kinder in unserer Stadt einsetzen,“ sagte Björn Köhler, der auch als Stadtrat in Bad Köstritz tätig ist. Mit dem neuen Eingangsschild ist der Bummi-Kindergarten nun nicht nur optisch auf dem neuesten Stand, sondern auch ein Beispiel für gelungenes Engagement und Zusammenarbeit vor Ort.

Das neue Schild steht symbolisch für die Verbundenheit der Gemeinschaft und die Einsatzbereitschaft lokaler Unternehmen für die Jüngsten in der Gesellschaft. „Der Bummi-Kindergarten und dessen Kinder sind froh und können sich glücklich schätzen, von so viel Unterstützung umgeben zu sein.“

Unseren herzlichsten Dank für dieses (Bummi-)bärenstarke Engagement an alle Beteiligten.“, so die Leiterin des Bummi Kindergartens Alice Schimanke. (Foto: Fa. Carqueville)

Heinrich-Schütz-Haus

Veranstaltungen September/Oktober

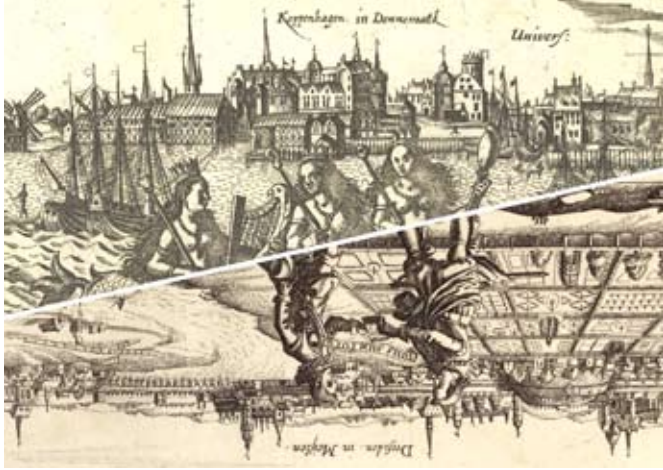
Samstag, 21. September 2024 • 15:30 Uhr • Schütz-Haus-Galerie

Ausstellungseröffnung „Vier Hochzeiten und kein Todesfall“ Heinrich Schütz und die dänischen Hochzeiten, Ausstellung bis 24. November 2024

Bei gleich vier dänischen Hochzeiten war Heinrich Schütz als Kapellmeister für die Musik zuständig: 1634 heiratete Kronprinz Christian die jüngste Tochter von Kurfürst Johann Georg I., Prinzessin Magdalena Sibylla. Acht Jahr später ist es gar eine Doppelhochzeit: die Zwillingstöchter von Christian IV., Christine und Hedvig, wurden mit Hannibal Sehestad und Ebbe Ulfeldt vermählt. In der dänischen Elbe-Festung Glückstadt fand dann am 1. Oktober 1643 die vierte Eheschließung mit musikalischer Beteiligung des Köstritzers zwischen Herzog Frederik mit Sophie Amalie statt.

Als Vermittlerin an den Hof ihres Bruders Christian IV. fungierte Kurfürstinwitwe Hedwig, die ihren Witwensitz auf Schloss Lichtenburg in Prettin hatte. Sicher wissen wir, dass sie Heinrich Schütz bei dem Ankauf eines Hauses in Dresden half. Möglicherweise fühlten Hedwig und Schütz eine gewisse Seelenverwandtschaft, da beide nach kurzer Ehe ihren Partner verloren. Vielleicht machte Schütz auf seinen Reisen nach Dänemark auch Station in Lichtenburg, um dort Kurfürstin Hedwig zu besuchen und Grüße mit nach Dänemark zu nehmen ... Sich mit Lichtenburg zu beschäftigen, ist sowieso eine gute Idee, da hier deutsche Geschichte an einem Ort zusammenkommt, wie man es sonst selten erlebt.

Versuchen wir doch, den Lauf der Geschichte und der dynastischen Beziehungen mal aus weiblicher Sicht zu betrachten: Wie kam es denn überhaupt zur Hochzeit? Warum heiratet dieser „Kronprinz“ jene „Prinzessin“? Wie lief denn eine Hochzeit ab? Was waren die Aufgaben einer Kurfürstin? Welche Rolle spielten die Kurfürstinnen-Witwen? Wo und wie lebten sie? Welche Fäden spannen sie im Hintergrund? Können wir heute das Wirken der Witwen noch sehen?



Kupferstiche, Schabkunstblätter, Stadtansichten, Landkarten, Porträts, ein außergewöhnlicher Stammbaum und viele Abbildungen mehr nehmen alle Gäste mit an den Hof nach Dresden, Annaburg, Lichtenburg und Kopenhagen, aber auch in so manche Dorfkirche in gar nicht weiter Ferne, die ein kleines Geheimnis birgt. Gehen Sie mit auf Entdeckungsreise!

Sonntag, 22. September 2024 • 15:30 Uhr • Festsaal Palais Bad Köstritz

Banchetto Musicale – Musik und Geschmack oder: Was Leib und Seele verbindet, Capella de la Torre, Leitung: Katharina Bäuml

Dienstag, 24. September 2024 • 14 Uhr • Heinrich-Schütz-Haus

Musikalische Museumsrunde* – Auf den Spuren von Heinrich Schütz nicht nur in Dänemark, Friederike Böcher M.A., Bad Köstritz

* Vortrag mit anschl. Kaffeetafel; Reservierung: Tel. 036605 2405 nur Vortrag 4,50 €, + Kaffeetafel 3,50 € p. P.

ungezähmt.kreativ.weiblich 27. Heinrich Schütz Musikfest

„ungezähmt.kreativ.weiblich“ – unter diesem Titel steht das Heinrich Schütz Musikfest 2024. Das hochkarätig besetzte Festival findet vom **4. – 13. Oktober 2024** in Dresden, Weißenfels, Zeitz, Gera und Bad Köstritz statt – veranstaltet von der Mitteldeutschen Barockmusik in Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen e. V. (MBM) in Zusammenarbeit mit ihren Kooperationspartnern in den authentischen Schütz-Orten Mitteldeutschlands. Auf dem Programm stehen mehr als 40 Veranstaltungen: Konzerte, Vorträge, Ausstellungen und Führungen ebenso wie musikalische Gottesdienste und Vespere.

Die 27. Ausgabe des einzigen überregionalen Festivals, das Heinrich Schütz (1585–1672) gewidmet ist, richtet den Fokus auf die Künstlerinnen vor allem des 17. Jahrhunderts, auf die Sängerinnen, Instrumentalistinnen, Komponistinnen und Dichterinnen.

Zudem sucht das Heinrich Schütz Musikfest 2024 nach Spuren weiblicher Kunst- und Musikförderung und richtet den Blick selbstverständlich auch auf die Gegenwart und ihre Interpretinnen, Komponistinnen und Wissenschaftlerinnen.

„Es eröffnet eine ganze Welt, schenkt man den schöpferischen Frauen im deutschsprachigen Raum, in Italien, Frankreich und England Gehör: sie waren scharfsinnig, kunstvoll und ungezähmt, gleichzeitig auch nachdenklich, erschüttert, exaltiert oder gar frustriert. Eine Zeit im Umbruch spiegelt sich in Musik und Dichtung sowie Malerei wider und ist voller Emotionen. Die Entfaltungsmöglichkeiten der Zeitgenossinnen von Heinrich Schütz waren sicher begrenzt und die Kulturgeschichte der nachfolgenden Jahrhunderte konnte Zeugnisse weiblicher Kreativität der Frühen Neuzeit noch nicht von dunklen Schatten befreien. Eine Auseinandersetzung mit diesen Frauen und ihrem Schaffen versteht sich als Bereicherung – noch dazu durch die ausführenden Künstlerinnen unserer Tage“, sagt MBM-Präsidiumsmitglied Dr. Sven Rössel.

Als *artist in residence* ist die Dresdner Sopranistin Isabel Schicketanz mit ihrem Vokalensemble *Ælbgut* eingeladen, sich in Vielfalt und künstlerischer Meisterschaft diesem Thema zu nähern und das Heinrich Schütz Musikfest 2024 maßgeblich zu prägen. Sie ist an allen Festspielorten mit unterschiedlichen Programmen zu erleben.

„Wir freuen uns sehr auf unsere besondere Zusammenarbeit mit dem Heinrich Schütz Musikfest in diesem Jahr. Für unser junges Ensemble ist das Auftreten als *artist in residence* eine ganz neue Erfahrung. Mit verschiedenen Programmen und sogar einer Uraufführung maßgeblich das Festival gestalten zu können, ist ein großes Geschenk für uns. Umso schöner ist es, dieses in unserer Heimat und mit Heinrich Schütz, unserem langjährigen musikalischen Begleiter, tun zu dürfen“, sagt Martin Schicketanz von *Ælbgut*.



Ein besonderer Höhepunkt für ein Festival der Alten Musik ist die Uraufführung von „Tiefhoffnungsblau“, das als Auftragswerk des Heinrich Schütz Musikfests in Zusammenarbeit der Komponistin Annette Schlünz, der Dichterin Ulrike Schuster und *Ælbgut* entstanden ist. Es verwebt eine Auswahl aus Heinrich Schütz' „Symphoniae Sacrae“ III (1650) musikalisch und sprachlich mit verbindenden Sätzen. Das Werk sucht Antworten auf das Sehnen der Gegenwart nach etwas Befreiendem und Behütendem, das größer ist als die menschliche Vorstellungskraft. Der Kompositionsauftrag des Heinrich Schütz Musikfests sowie die Uraufführungen werden gefördert durch die Kunststiftung Sachsen-Anhalt, die Ernst von Siemens Musikstiftung sowie die Stiftung der Sparkasse Hessen-Thüringen.

„**Tiefhoffungsblau**“ erklingt neben dem Eröffnungskonzert **am 5. Oktober, 19:30 Uhr in der St. Johanniskirche Gera**. Für diese Konzerte arbeitet Ælbgut mit Marie Luise Werneburg (Sopran) und Christopher Renz (Tenor) sowie mit dem Instrumentalensemble CONTINUUM unter der Leitung von Elina Albach zusammen. – **18:30 Uhr**: Auf ein Wort mit Annette Schlünz und Friederike Böcher M.A.

Noch einmal wird Isabel Schicketanz mit ihrem Ensemble Ælbgut und dem Ensemble WUNDERAMMER in **St. Leonhard Bad Köstritz** zu hören sein: **Am Freitag, 11. Oktober 2024, 19 Uhr, „Parnaß-Blumen“**, Dichtungen von Gertraud Möller in Vertonungen von Johann Sebastiani.

Am Sonntag, dem 6. Oktober 2024, um 15:30 Uhr ist das Johann Rosenmüller Ensemble zu Gast in der **Kirche St. Leonhard Bad Köstritz**. Sie widmen sich unter der Leitung von Arno Paduch ganz den Kompositionen von Herzogin Sophie Elisabeth von Braunschweig-Wolfenbüttel, die als Schülerin von Heinrich Schütz in die Geschichte eingegangen ist – **Melodeyen, sehr lieblich gesetzt** – **14 Uhr**: Auf ein Wort mit Arno Paduch und Friederike Böcher M.A. im HSH.

Carte Blanche II „Oh bittere Süße der Liebe“ am Mittwoch, dem 9. Oktober 2024, 19 Uhr, in St. Marienkirche Gera-Untermhaus: Die Zinkenistin Friederike Otto, die als Experte für das Zinkrepertoire des 16. und 17. Jahrhunderts immer wieder innovative Programme realisiert, sucht „Schwestern“ der komponierenden Italienerinnen des 17. Jahrhunderts wie Barbara Strozzi und Francesca Caccini und findet sie u.a. in den zeitgenössischen Komponistinnen Sarah Nemtsov (*1980) und Alyssa Aska (*1985). Mit einem hochkarätig besetzten Ensemble – darunter die Sopranistin Viola Blache, die Saxophonistin Asya Fateyeva und die Hackbrett-Spielerin Elisabeth Seitz – lotet sie das intensive und anspruchsvolle Miteinander von Stimme und Instrument aus.

Es gehört zu den besonderen Eigenschaften der Alten Musik, Interpreten viele Gestaltungsfreiheiten zu bieten. Die Werke von Heinrich Schütz und seinen Zeitgenossen in einer Fassung für Frauenstimmen oder als Jazz-Arrangement? – Das können Sie **am Donnerstag, dem 10. Oktober 2024, 20 Uhr im Dreiseitenhof der Köstritzer Schwarzbierbrauerei** erleben: die Formation ArsMusicaElletrica um die Sopranistin Julla von Landsberg geht mit ihrem Programm ungewöhnliche Wege und baut Brücken zwischen den Jahrhunderten. Profundes Wissen um die historische Aufführungspraxis verbunden mit einem mitreißenden Gestaltungswillen verspricht ein einmaliges Konzerterlebnis! **Wir sind ein Traum der Zeiten – Schütz im Jazz-Kontrapunkt**

Am zweiten Wochenende, **Samstag, 12. Oktober, 15:30 Uhr**, öffnen sich die Türen der **Köstritzer Kirche St. Leonhard** für das Ensemble Titans Rising, die unter dem Titel **„Schwestern-Akt“** Madrigale und Motetten von Vittoria Raffaella Aleotti, Caterina Assandra, Lucrezia Orsina Vizzana und Isabella Leonarda im Gepäck haben. Das verspricht ein Konzert der Entdeckungen zu werden!

Des Weiteren findet **14 Uhr in der Schütz-Haus-Galerie** eine **Sonderführung: „Vier Hochzeiten und kein Todesfall“ Heinrich Schütz und die dänischen Hochzeiten** statt, Friederike Böcher M.A.

Der Köstritzer Teil des Heinrich Schütz Musikfestes geht **am Sonntag, dem 13. Oktober 2024, 10 Uhr**, mit dem **Festgottesdienst** zu Ende: **Köstritzer musizieren Heinrich Schütz**.

Aber natürlich stehen auch die „Klassiker“ des Heinrich Schütz-Hauses im Programm: Zur **Musikalischen Museumsrunde am Dienstag, 8. Oktober 2024, um 14 Uhr**, wird Prof. Dr. Silke Leopold zu **„Und drinnen waltet die tüchtige Fürstin“** – die weibliche Kulturförderung der frühen Neuzeit – in ihrer einmaligen Art beschreiben.

* Vortrag mit anschl. Kaffeetafel; Reservierung: Tel. 036605 2405 nur Vortrag 4,50 €, + Kaffeetafel 3,50 € p. P.

Am Abend ab 18:30 Uhr feiern kleine und große Köstritzer den **439. Geburtstag von Heinrich Schütz (Treffpunkt: Heinrich-Schütz-Haus)**. – Führung durch die Sonderausstellung **„Vier Hochzeiten und keine Todesfall“** runden das Programm ab, genauso wie die Konzerteinführungen **„Auf ein Wort“**.

Wegen der Herbstferien finden die diesjährigen Schulkonzerte bereits im Vorfeld des Festivals statt: **„Das tapfere Schneiderlein“** mit der Cöllner Compagny ist in der Köstritzer Bergschule aus interne Schulveranstaltung für alle Schüler zu erleben.

Weitere Informationen, das ausführliche Programm sowie Tickets für das Heinrich Schütz Musikfest 2024 gibt es im Internet unter www.schütz-musikfest.de oder auch telefonisch unter 036605 2405 im Heinrich-Schütz-Haus.

Hör mal im Museum

Schüler gestalten Audiotour im Heinrich-Schütz-Haus

Das Heinrich-Schütz-Haus in Bad Köstritz lädt ab sofort zu einem besonderen Erlebnis ein: Mit der neuen Audiotour **„Hör mal im Museum“** wird der Besuch im Museum zu einer lebendigen Reise durch das Leben des berühmten Komponisten Heinrich Schütz. Hinter dieser innovativen Idee steckt die kreative Arbeit von Schülern der 7./8. Klasse der Regelschule **„Hans Settegast“** Bad Köstritz, die in Kooperation mit dem außerschulischen Lernort Heinrich-Schütz-Haus im Schuljahr 2023/24 an diesem spannenden Projekt gearbeitet haben.

Über mehrere Wochen hinweg recherchierten die Schüler intensiv zu den wichtigsten Stationen im Leben von Heinrich Schütz. Von der Entdeckung seines Talents, über seine Schul- und Studienzeit, bis hin zu seiner Position als Kursächsischer Hofkapellmeister – jede Etappe des Lebensweges wurde von den Jugendlichen genau unter die Lupe genommen. Anschließend sprachen sie ihre Ergebnisse ein und verliehen so der Geschichte von Heinrich Schütz ihre ganz eigene Stimme.



links: Übergabe des Zertifikates „Hör mal im Museum“ durch Kirsten Kramer (TLM), Dr. Christine Haustein

rechts: Landrat Ulli Schäfer

(Fotos: Heinrich-Schütz-Haus)

Am Eröffnungstag war die Begeisterung groß, als die neue Audiotour erstmals der Öffentlichkeit vorgestellt wurde. Zu Gast waren natürlich die Schüler mit ihrem Schulleiter Maik Poser, die Förderer und Unterstützer des Projekts, die Vertreter der Sparkassen-Kulturstiftung Hessen-Thüringen, Matthias Haupt und Michael Kraus, der Vorstandsvorsitzende der SPK Gera-Greiz, Sören Albert, sowie Kirsten Kramer und Dr. Martin Ritter von der Thüringer Landesmedienanstalt. Auch die Medienpädagoginnen vom Bürgerradio „Offener Kanal Jena“, Julia Bierau mit Franzi und Lisa, waren angereist.

Mit besonderer Freude begrüßten wir auch den neuen Landrat des Landkreises Greiz, Dr. Ulli Schäfer, der sich die Präsentation nicht entgehen ließ.



Schüler bei der Präsentation
(Foto: Heinrich-Schütz-Haus)

Doch waren die eigentlichen Stars die Schülerinnen und Schüler, die nun ihr vollendetes Meisterwerk das erste Mal komplett hören und über ihre Arbeit berichten konnten. Mit dem neuen Schuljahr 2024/25 wird die Arbeit am Audio-guide fortgesetzt und weitere Exponate „hörbar“ gemacht werden.

Besucher können sich nun vom Kranich „Rio“ anhand von QR-Codes durch das Museum führen lassen.

Die Tour bietet spannende Einblicke und lässt den Komponisten Heinrich Schütz auf eine ganz neue Weise lebendig werden – mit jugendlicher Kreativität und einem frischen Blick auf das Leben des großen Komponisten.

Lara Daßler, Dr. Christine Haustein, Museumspädagogin



Vereinsnachrichten

Gemischter Chor „ensemble carmina“ e. V.

Chor sucht neue Mitstreiter

Unsere Proben finden jeden Dienstag, um 19:30 Uhr, im Pfarrhaus Bad Köstritz statt.

Du hast Spaß am Singen? Dann bist Du bei uns genau richtig. Notenkenntnisse sind nicht erforderlich. Komm doch einfach vorbei!

Kunst- und Kulturverein

Bürger- und Jugendtreff

dienstags bis donnerstags • 14 – 17 Uhr geöffnet

dienstags • ab 14 Uhr

Basteln für den Herbst

mittwochs • ab 14 Uhr • Bürgertreff

Kaffeeklatsch – geöffnet für jeden

donnerstags • ab 14 Uhr • Jugendtreff

Darts, Computerspiele und Tischtennis

Ein Treffen für Jung und Alt, wir freuen uns auf euch! Haus des Gastes, ehemals Information Bad Köstritz – Tel. 036605 90670

Ihr Kunst- und Kulturverein

AWO-Ortsverein Bad Köstritz

dienstags • 14 bis 16 Uhr

Haus des Gastes, Spiele- und Kartenrunde

25.09.2024 • 14:30 Uhr

„GUCKE, Kaffeerunde mit Programm des Kindergartens

02.10.2024 • 14:30 Uhr

„GUCKE“, Gymnastik für Senioren

09.10.2024 • 14:30 Uhr

„GUCKE“, Kaffeerunde

16.10.2024 • 12:00 Uhr

„Reussisches Nizza“, Fischessen

23.10.2024 • 14:30 Uhr

„GUCKE, Weinfest für Senioren mit Programm des Kindergartens

Bettina Reinhardt, Vorsitzende des AWO-Ortsvereins

ASV Gera-Bad Köstritz e. V.

Familienfest

Am 31. August 2024 fand das alljährliche Familienfest des Angel- u. Sportfischervereines Gera-Bad Köstritz e. V. am Vereinsgewässer, dem Alten Elsterarm in Bad Köstritz, statt.

Bei schönstem Spätsommerwetter fanden zahlreiche Gäste und Mitglieder den Weg an unser Gewässer.

Die Gäste konnten sich über den Angelsport informieren, sich selbst auch praktisch versuchen, ein Punkt welcher vor allen den Kindern und Jugendlichen Freude bereitete. Auch wurde die Hüpfburg sehr rege von den Kleinsten genutzt.

Mit Spannung wurde dem Start der mit reichlich Preisen gespickten Tombola entgegengefeuert. Hier galt das Motto: „Jedes Los gewinnt!“.

Bei Spezialitäten vom Rost und einem kühlen Eis oder Getränk klang der Tag aus.

Der Verein dankt allen Gästen und Mitgliedern für ihr Erscheinen und möchte sich ebenso für die vielen tollen Lobesworte und Spenden der Gäste bedanken!



Dank gebührt ebenso den tollen Unterstützern und Sponsoren des Vereins, ohne diese eine solche Veranstaltung wohl undenkbar wäre:

- Köstritzer Schwarzbierbrauerei
- Gasthaus ‚Zum Frosch‘
- KFZ-Service Escher
- Metall Design Göran Schweyer
- Malermeister Frank Minarsch
- Baumschule Andre Körner
- Getränkehandel Roy Teichmann
- Garten -u. Landschaftsbau Axel Jentsch
- KFZ-Service Escher
- Klima Service Süd-Ost GmbH
- Euro Carp GmbH
- Bau- und Montageservice Frank Jokisch
- Teichwirtschaft Wermisdorf
- Rene Stäps Trockenbaumontagen
- Bowmann Spezialsysteme

Der Vorstand, ASV Gera-Bad Köstritz e. V.

(Foto: ASV Gera-Bad Köstritz e. V.)

LAV Elstertal Bad Köstritz e. V.

Starke Wettkämpfer vom Kinder-Team-Wettbewerb bis zur Weltmeisterschaft

Beginnen wir mit der Seniorenweltmeisterschaft in Göteborg vom 13. – 25. August 2024 mit Top-Ergebnissen für Iris Opitz, die von ihrem Mann Olaf gecoacht wurde. Bei dem vollen Programm fand Iris Opitz hier wieder zur besten Leistung, rechtzeitig zum diesjährigen Wettkampf-Höhepunkt. Über die stark umkämpften 100 m sprintete sie über Vorläufe, Zwischenlauf und Finale zum 4. Platz, wurde über die 200 m mit der Bronzemedaille belohnt. Leider wurde die 4 x 100 m-Staffel nach einem Wechselfehler disqualifiziert, ansonsten wäre ihr da die „Goldene“ schon umgehängt worden. Die neue Erfahrung über die 400 m, welche erst so richtig in diesem Jahr bei Iris auf dem Programm stehen, erreichte sie einen herausragenden 3. Platz, mit einer Topzeit.

In dem Finale waren zwei weitere deutsche 400 m Läuferinnen, so dass sie in der 4 x 400 m-Staffel als Favoriten an den Start gingen und auch überlegen mit neuem Championsrekord gewannen. Die Ausbeute kann sich sehen lassen, 1x Gold und 2x Bronze, mehr als man erwartet durfte.



Glückliche Medaillengewinnerin Iris bei den Weltmeisterschaften.

(Foto: LAV Elstertal Bad Köstritz e. V.)

Die Senioren vom LAV hatten ein anderes Abenteuer für sich ins Wettkampfprogramm aufgenommen. Zu viert gingen sie in Zella-Mehlis zum Werfer-Fünfkampf bei den Thüringer Landesmeisterschaften an den Start. Für alle vier war das ein Novum, noch nie hatten sie den Fünfkampf bestritten. Der Fünfkampf besteht aus den gewohnten Disziplinen Kugel, Diskus und Speer, dazu der Hammerwurf, welcher teilweise zum ersten Mal betrieben wurde und eine absolute Neuheit für das Quartett, der Gewichtwurf. Hier wird mit unterschiedlichen Gewichten bis zu 15,8 kg geworfen! In der Altersklasse M 30 wurde Philip Goldbach am Ende 2. der Konkurrenz, dazu kamen die Plätze 1 im Speerwurf und im Diskuswurf sowie Platz 2 beim Kugelstoßen. Philip ist erst seit diesem Jahr wieder bei Wettkämpfen dabei, dafür war das eine sehr gute Leistung. In der Altersklasse M 35 gewann Stefan Vogel den Mehrkampf und belegte dazu im Kugelstoßen und Diskus den 1. Platz. Kai Saupe in der gleichen Altersklasse wurde 2. im Fünfkampf und gewann das Speerwerfen, belegte noch im Kugelstoßen und Diskuswerfen jeweils den 2. Platz. Timo Krinke in der Altersklasse M 60 wurde im Mehrkampf ebenso 1., belegte die Plätze 1 im Kugelstoßen und Diskus sowie im Speerwerfen den 2. Platz. Alle zusammen sehr erfolgreich und so von dem Format des Fünfkampf angetan, dass hier sicher weitere Wettkämpfe dazu kommen werden.

Last but not least... Unser Nachwuchs. Hier standen zwei Wettkämpfe im Programm, in Eisenberg ein Schülersportfest mit sehr guten Platzierungen und Leistungen von Oskar Mehlhorn, Finnley Reuther und Hanna Heusinger von Waldegge.



Unser sportlicher Nachwuchs.

(Foto: LAV Elstertal Bad Köstritz e. V.)

Nach mehreren Disziplinen standen sie sechsmal auf dem Treppchen, die dabei erzielten Ergebnisse waren für Oskar der 1. Platz über 50 m, bei Finnley der 1. Platz beim Schlagballwurf und bei Hanna der souveräne 1. Platz über die 800 m.

Am 31. August 2024 gab es noch ein Team-Wettkampf für die Schüler der AK 8 – 10 in Hermsdorf. Hier stand das gemeinsame Sporteln im Vordergrund, natürlich mit dem Anspruch gut abzuschneiden. Verschiedene Disziplinen wie 30 m- bzw. 40 m-Sprint, Zielweitsprung, Weitsprung, Fünfsprung, Schlagballwurf sowie zwei Staffeln über Hindernisse und 6 x 50 m standen auf dem Programm. Neben unseren Eisenberg-Wettkämpfern waren hier auch Luisa Jäger, Elias Ritter, Marie Klotze, Jonathan Vogel, Oskar Hoffmann, Paula Grötsch, Viktoria Fleischhauer und Marvin Kalläke am Start.

Für alle Erfolge herzlichen Glückwunsch.

Timo Krinke, LAV Elstertal Bad Köstritz e. V.

Kirchliche Nachrichten

Ev.-Luth. Pfarrgemeinde Bad Köstritz

Gottesdienste und Andachten

Sonntag, 22. September 2024

10 Uhr St Leonhard Bad Köstritz, Gottesdienst
(Lektorin Friederike Böcher)

Freitag, 27. September 2024

18 Uhr Kirche zu Gleina, Abendandacht (Pfr. Rothe)

Samstag, 28. September 2024

14 Uhr Kirche zu Pohlitz, Andacht zum Kürbisfest
(Pfr. Magirius)

Sonntag, 29. September 2024

9 Uhr Kirche zu Tinz, Gottesdienst zu Erntedank
(Pfr. Magirius)
10 Uhr Kirche zu Langenberg, Gottesdienst zu Erntedank
(Pfr. Magirius)
14 Uhr Kirche zu Aga, Gottesdienst zu Erntedank
(Pfr. Magirius)

Sonntag, 6. Oktober 2024

9 Uhr Kirche zu Tinz, Gottesdienst (Pfr. Magirius)

Sonntag, 13. Oktober 2024

10 Uhr St. Leonhard Bad Köstritz, Musikalischer Festgottesdienst zu Erntedank und im Rahmen des Heinrich-Schütz-Musikfestes
(Pfr. Magirius)

Freitag, 18. Oktober 2024

18 Uhr Kirche zu Hartmannsdorf, Abendandacht
(Pfr. Magirius)

Samstag, 19. Oktober 2024

14 Uhr Kirche zu Roben, Gottesdienst zu Erntedank und Goldener Konfirmation (Pfr. Magirius)

Sonntag, 20. Oktober 2024

9 Uhr Kirche zu Tinz, Gottesdienst (Pfr. Magirius)
10 Uhr Kirche zu Langenberg, Gottesdienst
(Pfr. Magirius)

Weitere Angebote der Kirchgemeinde

Gemeindenachmittag

Do., 26.09.2024 • 14:30 Uhr • Pfarrhaus Bad Köstritz

Von Anfang an dabei ... Kinderkirche in Bad Köstritz

Di., 15:30 – 17 Uhr • Pfarrhaus Bad Köstritz, Gemeindepädagogin Annett Beier

Teeny-Kreis im Wechsel zw. Langenberg und Bad Köstritz

Fr., 18 – 20 Uhr, ein Wort zum Tag, ein gemeinsames Abendessen & ein Thema (Gemeindepädagogin A. Beier)

27.09.2024 • Pfarrhaus Bad Köstritz

18.10.2024 • Pfarscheune Langenberg

Junge Gemeinde (ab 13/14 Jahre)

Fr., 18 Uhr • Gemeindepädagogin Rosalie Ullrich

18.10.2024 • Pfarrhaus Bad Köstritz

Konfirmandenunterricht

Sa., • 19.10.2024 • 10 Uhr • Pfarrhaus Bad Köstritz

für Jugendliche der 7. und 8. Klassen (Pfr. Magirius)

Herzliche Einladung zu einer neuen Reihe:

Jede und jeder bringt etwas ein

Fr., 20.09.2024 • 17 – 20 Uhr

offener Abend für Jedermann und Jedefrau, für Alte und Junge, Kennenlernen und Austausch über Ziele, Vorhaben und Projekte

Besuchsdienst

In unseren Gemeinden leben viele Seniorinnen und Senioren. Runde Geburtstage und andere Jubiläen, wie Goldene oder Diamantene Hochzeiten, werden gefeiert. Da und dort schafft Pfarrer Magirius den einen oder anderen Besuch. Er kommt sehr gerne zu Ihnen, wenn Sie das möchten. Er gestaltet auch bei Ihnen und mit Ihnen oder in Ihrer Kirche eine kleine Erinnerungs- und Segensandacht. Setzen Sie sich mit ihm in Verbindung, damit Sie gemeinsam etwas planen können.

Wir wünschen Ihnen einen wunderschönen Spätsommer!

Ihre Köstritzer Kirchgemeinde

Gemeindebüro Bad Köstritz

Sprechzeit: Di., 17 – 18 Uhr | Tel. 036605 2319

Büro der Regionalgemeinschaft in Langenberg

Sprechzeiten: Mo., 10 – 12 Uhr | Di. + Fr., 9 – 11 Uhr | Do., 15 – 17 Uhr sowie nach Vereinbarung

Tel. 0365 20418403 • Fax 0365 22661963

Evangelischer Pfarrbereich Crossen

Caaschwitz, Crossen, Etdorf, Hartmannsdorf, Rauda, Seifartsdorf, Silbitz, Thiemendorf

Für alle Kirchgemeinden

Sonntag, 15. September 2024

10 Uhr Petrusfest in Eisenberg

Sonntag, 22. September 2024

Gemeindefahrt nach Dessau

Mittwoch, 30. Oktober 2024

18 Uhr Hubertusmesse in Dothen, mit der Jagdhornbläsergruppe „Horrido“ und dem Weißenborner Männerchor (UMK)

Donnerstag, 31. Oktober 2024 – Reformationstag

17 Uhr Geistliche Musik in Eisenberg

Caaschwitz

Sonntag, 8. September 2024

14 Uhr Gottesdienst zum Schuljahresanfang, mit Taufe (RH)

Montag, 11. November 2024

17 Uhr Andacht zum Martinstag mit Umzug (RH) oder

Dienstag, 12. November 2024

17 Uhr Andacht zum Martinstag mit Umzug (RH)

Sonntag, 24. November 2024

11 Uhr Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag (RH)

Pfarrer Rainer Hoffmann:

An der Pfarre 2, 07613 Etzdorf, Tel. 036691 43233

Ev. Kirchenbüro Eisenberg: Markt 11, 07607 Eisenberg

Tel. 036691 25110 • Fax. 25139 • pfarramt.eisenberg@gmx.de

Sprechzeiten: Di., 10:00 – 12:00 Uhr

Do. 10:00 – 12:00 Uhr | 16:00 – 17:30 Uhr

Ev. Kirchengemeinde Rüdersdorf-Kraftsdorf

mit der Filialgemeinde Reichardtsdorf

Donnerstag, 19.09.2024

19:30 Uhr Kraftsdorf, Pfarrhaus – Gemeindegemeinderats-sitzung

Sonntag, 22.09.2024

09:30 Uhr Rüdersdorf, Gasthof Stübnitz – Musikalischer Gottesdienst zum Oktoberfest (C. Kurzke)

10 Uhr Frankenthal - Gottesdienst (F. Hiddemann)

Sonntag, 29.09.2024

09:30 Uhr Pörsdorf – Erntedankgottesdienst (F. Hiddemann)

10:30 Uhr Niederndorf - Erntedankgottesdienst mit Hl. Abendmahl (F. Hiddemann)

Sonntag, 06.10.2024

10 Uhr Kraftsdorf – Erntedankgottesdienst (Lekt. M. Grzanna)

16 Uhr Reichardtsdorf – Erntedankbenefizkonzert zu Gunsten der Reichardtsdorfer Kirche mit der Heger-Band (Geistl. Impuls: U. Kaselowsky)

Donnerstag, 10.10.2024

09:30 Uhr Harpersdorf - Gottesdienste in den Seniorenheimen (C. Kurzke)

Sonntag, 13.10.2024

09:30 Uhr Harpersdorf – Erntedankgottesdienst mit Hl. Abendmahl (C. Kurzke)

10 Uhr Frankenthal – Erntedankgottesdienst mit Hl. Abendmahl (F. Hiddemann)

10 Uhr Rüdersdorf – Erntedankgottesdienst mit Kirchenchor (C. Kurzke)

Mittwoch, 16.10.2024

16 Uhr Rüdersdorf, Gemeindezentrum – Kreativnachmittag für Klein und Groß

Gottesdienstplan im Internet: <https://kirche-kraftsdorf.de>

Veranstaltungen

Erntedank in unseren Gemeinden

Zum Schmücken des Altarraums bringen Sie bitte Ihre Erntegaben zu den Erntedankgottesdiensten mit oder geben Sie diese am Vorabend nach Rücksprache mit den Vor-Ort Vertretern des Gemeindegemeinderates in Ihrer Kirche ab. Auf Ihre Gaben freut sich und dankt Ihnen in Niederndorf das Wohnheim der Lebenshilfe, in allen anderen Orten die Geraer Tafel e. V.

Kreativnachmittag für Klein und Groß

Mi., 16.10.2024 • 16 – 18 Uhr • Gemeindezentrum Rüdersdorf

Vorkonfirmanden/Konfirmanden

Mo. (außer in Ferienzeiten) • Gemeindezentrum Rüdersdorf
17:30 Uhr Konfirmanden • 18:30 Uhr Vorkonfirmanden

Chöre

Di. • 19:30 Uhr • Pfarrhaus Rüdersdorf

Kirchenchor (Ltg. B. Hahn)

Mo. • 16:15 Uhr • Pfarrhaus Rüdersdorf

Kinderchor (Ltg. C. Rammelt)

Seniorenkreis

Mi., 09.10.2024 • 14 Uhr • Pfarrhaus Rüdersdorf (C. Kurzke)

Do., 10.10.2024 • 14 Uhr • Pfarrhaus Kraftsdorf (C. Kurzke)

Sitzung des Gemeindegemeinderates

Do., 19.09.2024 • 19:30 Uhr • Pfarrhaus Kraftsdorf

Bankverbindung für Kirchgeld und Spenden

Kontoinhaber: Kirchengemeinde Rüdersdorf

IBAN: DE65 5206 0410 0008 0124 90

BIC: GENODEF1EK1

Kirchgeld 2024 für die Arbeit der eigenen Gemeinde

Zahlungsgrund bitte angeben: Kirchgeld 2024.

Pfr. C. Kurzke ist vom 25.09. – 06.10.2024 im Urlaub.

In dringenden seelsorgerlichen Angelegenheiten wenden Sie sich in diesem Zeitraum bitte an Pfr. Stephan Magirius, Zeitzer Straße 3, 07552 Gera, Tel. 0365 4229448, Mobil: 0175 1289813, E-Mail: stephan.magirius@ekmd.de

Adresse des Pfarrbüros: Pfr. Christian Kurzke

Rüdersdorf Nr. 30, 07586 Kraftsdorf

Tel.: 036606 84412 • Mobil: 0171 6234931

Fax.: 036606 60965 • E-Mail: Christian.kurzke@ekmd.de

Web: <https://kirche-kraftsdorf.de>

Sekretariat: Lena Shetekauri

Sprechzeit: dienstags, 13:00 – 15:30 Uhr

Tel.: 036606 60964 • E-Mail: lana.shetekauri@ekmd.de



Wissenswertes

Tag des offenen Denkmals in der Köstritzer Schwarzbierbrauerei

Wasserturm als Wahrzeichen zog zahlreiche Interessierte an

Bad Köstritz/8. September 2024: In ganz Deutschland tauchten trotz heißer Temperaturen tausende Neugierige in die Geschichte von Baudenkmalern, Kirchen und Industriegeschichte ein.



So auch in der Köstritzer Schwarzbierbrauerei, die sich am bundesweiten Tag des offenen Denkmals beteiligte. Wie wertvoll Denkmale sind, darauf zielte vielerorts das diesjährige Motto „Wahrzeichen. Zeugen der Geschichte“ ab. Ob Baustile, Bauweisen oder Türme – jedes Merkmal eines Denkmals entführt uns in eine bestimmte Zeit. So stehen Denkmäler als ‚wahre‘ Zeitzeugen im Mittelpunkt,

wie am Sonntag der historische Wasserturm in der Brauerei. Er wurde 1907 erbaut und diente lange Zeit der Aufbereitung und Bereitstellung des Brauwassers. Die Köstritzer Schwarzbierbrauerei informierte erstmals über seine Funktionsweise und Geschichte. 500 Interessierte kamen.



Köstritzer öffnete zum sechsten Mal seine Tore zum Tag des offenen Denkmals und blickt auf mehr als 480 Jahre Brauereigeschichte zurück. Neben der Präsentation des Wasserturms gewährte das Unternehmen Einblicke in das 1907 eingeweihte historische Maschinenhaus, in dem noch heute einige Anlagen stehen und dessen Industriegeschichte es zu entdecken galt.



Auch das historische Brauereigebäude von 1906 mit seinen roten Backsteinen und dem detailgetreu restaurierten Sudhousanbau von 1925 war an diesem Tag für alle Geschichtsinteressierten einen Besuch wert. Die Fassaden des historischen Brauereigebäudes und das historische Sudhaus konnten ebenso besichtigt werden wie der über 360 Jahre alte Dreiseithof, in dem sich heute das Besucherzentrum befindet. Mitarbeiter der Brauerei gaben vor Ort Auskunft und Interessierte waren herzlich eingeladen. Im Hof des Besucherzentrums gab es frischgezapftes Köstritzer und 350 Portionen Kloß mit Roulade und Rotkohl der Firma Eisenberger Wurstwaren gingen über den Verkaufstresen. Ein rundum gelungener Tag für alle Geschichtsinteressierten in der Köstritzer Schwarzbierbrauerei.

Katja Walther, Leiterin Kommunikation Köstritzer und Besuchermanagement

(Fotos: Köstritzer Schwarzbierbrauerei/Jeremias Heinig)



MTR-Saftfest in Gera Rubitz

Am Samstag, dem 12. Oktober 2024, findet zwischen 11 – 19 Uhr, in Gera-Rubitz wieder das MTR-Saftfest statt. Es werden wie in den Vorjahren rund 1.500 Besucher erwartet.

Es wird viel Spaß mit dem Schalmeiorchester Lindau/Rudelsdorf, den Erlbachlerchen, Pü's Gitarren, hornblasenden Jägern, TänzerInnen, Einblicke in die Arbeit des Arbeiter-Samariter-Bundes und regionalen Vereinen, Ponyreiten und eine Kinderdisco geben.

Ein zentraler Punkt wird wieder die mobile Saftpresse sein, die mitgebrachtes Obst direkt zu Saft verarbeitet. Dazu melden Sie sich bitte bei Interesse direkt bei Sandra Enke-Busch unter 0178 5907977 oder enkebusch@gmx.de unter Angabe der erwarteten Obstmenge an!

Die Besucher erwartet ein vielfältiges Angebot regionaler Produkte: Dekoratives, Holzschnitzerei, Mühlenerzeugnisse, Gärtnerei, Keramik, Häkelwaren, Beratung zu Haustiergesundheit, Seife, Marmelade, Honig und natürlich eine große Auswahl an Fruchtsäften.

Für das leibliche Wohl wird mit Suppe im Brotlaib, Rostern, Bräteln, Putenspezialitäten, Fischbrötchen, Waffeln, Eis und Getränken gesorgt sein. Also ein rundum buntes Fest ist zu erwarten, bei dem jeder auf seine Kosten kommen wird.

Da nur begrenzt Parkplätze zur Verfügung stehen, empfehlen wir die Anreise mit der Bus-Linie 20 ab Untermaus / Naumannplatz.

Das Saftfest wird vom MTR Saftfest- und Kulturverein e. V. von Menschen, die in und um Rubitz leben veranstaltet und durch viele Sponsoren unterstützt.

Hier gilt unser Dank der Bäckerei Möbius, dem Skoda-Autohaus Hempel, der Sparkasse Gera-Greiz, Sanitär- und Heizungsbau Pommer, Fiedlers Garten- und Hobbyland und vielen weiteren Unterstützern.

Wer noch kurzfristig mit einem Verkaufs- oder Infostand teilnehmen möchte, kann sich gern unter 0162-1086363 melden.

Pressemitteilung

Herbstsemester 2024

Jetzt Durchstarten mit neuen Kursen an der Kreisvolkshochschule Greiz

Der Sommer neigt sich dem Ende zu, und mit dem Herbst kehrt nicht nur die farbenprächtige Natur zurück, sondern auch eine neue Saison voller Lernmöglichkeiten und Inspirationen. Das Herbstsemester steht vor der Tür, und es gibt keinen besseren Zeitpunkt, um sich neuen Herausforderungen zu stellen, Wissen zu vertiefen oder neue Interessen zu entdecken. Ob neue Sprachen, interessante Kultur, vertiefende digitale Kompetenzen oder einfach mal etwas Mehr für die Gesundheit tun – das Angebot ist vielfältiger denn je! Jetzt anmelden und durchstarten!

Die Anmeldung für die Kurse im Herbstsemester 2024 ist bereits in vollem Gange. Viele Kurse sind schnell ausgebucht oder haben schon begonnen. Es lohnt sich daher, frühzeitig einen Platz zu sichern. Ein Kurseinstieg ist in der Regel jederzeit möglich, fragen Sie uns, wir beraten Sie gern.

Also, worauf warten Sie noch? Nutzen Sie den Herbst, um sich neuen Herausforderungen zu stellen und Ihre Interessen zu vertiefen. Wir freuen uns darauf, Sie in unseren Kursen begrüßen zu dürfen! Buchungen sind unter: www.kvhs-greiz.de, per Mail verwaltung@kvhs-greiz.de oder telefonisch: 03661 6280-0 möglich.

Kursleiterinnen und Kursleiter gesucht!

Für u.a. folgende Kurse werden Kursleiterinnen und Kursleiter gesucht:

- im Gesundheitsbereich (Pilates, Yoga, Qigong, Rückenfit und Rückenhalt, Fit für den Alltag, Seniorengymnastik)
- im Sprachbereich (Englisch, Französisch, Italienisch)
- im Kulturbereich (Nähen und Schneidern, Zeichnen, Fotografie, Gestalten und Basteln, Gedächtnistraining)

Werden Sie Teil unseres Engagements für lebenslanges Lernen und helfen Sie dabei, unsere Gemeinschaft zu bereichern. Bewerbung per Mail an: verwaltung@kvhs-greiz.de

Impressum

DER ELSTERTALBOTE – Amtsblatt der Stadt Bad Köstritz
 Amtsblatt, Nachrichten und Informationen
 für Bad Köstritz und Umgebung

Herausgeber: Stadt Bad Köstritz
 Heinrich-Schütz-Straße 4, 07586 Bad Köstritz
 Tel.: 036605 8810, Fax: 036605 2224
 E-Mail: info@stadt-bad-koestritz.de

Verantwortlicher: für den amtlichen Teil
 der Bürgermeister der Stadt Bad Köstritz

Die Veröffentlichungen der Vereine und Vereinigungen, welche nach dem amtlichen Teil abgedruckt werden, widerspiegeln nicht die Meinung der Stadträte und der Stadtverwaltung.

Redaktionsschluss: am 1. Freitag im Monat

Erscheinungsweise: i. d. R. monatlich am 3. Donnerstag

Redaktion: Kulturamt/Presseamt,
 Tel.: 036605 881-11

Fotos: Kulturamt (wenn nicht anders ausgewiesen)

Satz, Werbung, Druck: NICOLAUS & Partner Ing. GbR,
 Dorfstraße 10, 04626 Schmölln OT Nöbdenitz,
 Tel.: 034496 60041
 E-Mail: koestritz@nico-partner.de

Das Amtsblatt liegt an folgenden Stellen unentgeltlich aus:

- Stadtverwaltung Bad Köstritz
- Bad Köstritz – Information
- Blumenatelier Caroline Panzer
- EDEKA Reinhard
- Papier- und Spielwaren Kerstin Neumann
- BFT-Tankstelle Bad Köstritz
- Veröffentlichungstafel (Infobox) Feuerwehr Hartmannsdorf

Der Einzelbezug des Amtsblattes „Der Elstertalbote“ kann beim Herausgeber (siehe oben) gegen Entgelt erworben werden.

Die Redaktion behält sich vor, nichtamtliche Beiträge zu redigieren bzw. zu kürzen. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos erfolgt keine Gewähr. Nachdruck oder Vervielfältigung ist nur mit Genehmigung der Stadt Bad Köstritz gestattet. Für die Anzeigen gelten die AGB und Preislisten des Verlages.

Hinweis: Für den Inhalt in diesem Blatt eventuell abgedruckter Wahlwerbung und/oder Anzeigen mit politischem Inhalt ist ausschließlich die jeweilige Partei/politische Gruppierung verantwortlich.